



Kirchstettner

GEMEINDENACHRICHTEN



„Mostbirnbäume im
winterlichen Totzenbach“
Foto: Hilde Gerber

G21



Seite 10

Vom Fußballturnier bis zum Wohlfühlgarten – die tolle Arbeit unserer G21-Teams.

Nahversorger



Seite 14

Ein Aufruf zur Solidarität für ein Kirchstetten mit Nahversorgung.

Zu Verkaufen



Seite 8

In Kürze wird es neue Bau- und Betriebsgründe zum Verkauf geben.

Inhalt

Brief des Bürgermeisters	Seite 3
Der Gemeinderat beschloss	Seite 4
Sperrmüll, Friedhof	Seite 5
Finanzlage	Seiten 6–7
Raumordnung	Seite 8
Wasser, Bauhof	Seite 9
Sonderteil G21	Seiten 10–13
Wir sind Genossenschaft	Seiten 14–15
Finanzierung Nahversorger, Bildung	Seiten 16
Leaderregion, Straßen & Wege	Seite 17
Dichtersteig, kulturkreis kirchstetten	Seite 18–19
Terminübersicht	Seite 20
HIER IST DER WIR VERANSTALTUNGSKALENDER	
Kulturstammtisch	Seite 21
Pensionisten & Senioren	Seiten 22–23
Kath. Bildungswerk, Trachtenmusik	Seiten 24–25
Feuerwehren	Seiten 26–27
Feuerwehrjugend, Hundeschule	Seite 28
Schule & Musikschule	Seite 29
Kindergarten & Volksschule	Seiten 30–31
Bücherei, Bauamt	Seiten 32–33
Aus der Gemeindekanzlei	Seiten 34–37
Matrikel, Gratulationen	Seiten 38–40

Kontakt

Gemeindeamt Kirchstetten
Wienerstraße 32
3062 Kirchstetten

Telefon: 02743/8206
Fax: 02743/8206-18
Web: <http://www.kirchstetten.gv.at>
E-Mail: gemeindeamt@kirchstetten.at

Amtszeiten

Montag: 16.00–19.00 Uhr
Dienstag: 08.00–12.00 Uhr
Mittwoch: 08.00–12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00–12.00 Uhr
Freitag: 08.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 16.00–19.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Voranmeldung!



WINTER
Ges. m. b. H.
Metalltechnik
Sicherheitstechnik

SICHERHEIT **ALU** **EDELSTAHL** **STAHL**
nach Maß METALLDESIGN nach Maß

3071 Böheimkirchen, Neustiftg. 34
Tel.: 02743 / 2243
www.mtw-winter.at

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger & Redaktion:
Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bgm. Paul Horsak. Alle:
3062 Kirchstetten, Wienerstr. 32; Fotos: Leopold Wanderer, Archiv,
ZVG., PIXELIO: S. 1 (Baugrund) und S. 33 (Bausteine) © Rainer Sturm,
S. 9 (Wasser) © Maren Beler, S. 11 (Garten) © Dieter Schütz, S. 13
(Holz) © Michael Lorenz, S. 21 (Buch) © birgitH, S. 26 (Adventkranz) ©
Hans Heindl, S. 27 (Zimmerbrand) © ImmobilienNews, S. 33 (Photovol-
taikanlage) © TR, S. 35 (Feuer) © Claudia Hautumm; Gestaltung: Grafik
im Grünen, Luzia Pöchlacher, Sportplatzstr. 33, 3061 Schönfeld; Druck:
Eigner-Druck, Tullner-Straße 311, 3040 Neulengbach; Erscheinungsort:
3062 Kirchstetten, Herstellungsort: 3040 Neulengbach; Erscheinen:
Halbjährlich; kostenlose Zustellung an jeden Haushalt in 3062. Medien-
zweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ Gemeindeordnung.

ANZENBERGER
Glas aus Meisterhand



**Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel,
Wintergärten, Neuverglasungen,
Reparaturen, Schmelzglasdesign**

Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen
Tel.: 02743/2246 | Fax: 02743/3466
E-Mail: glas.anzenberger@utanet.at

**MIT WEITBLICK
ZU KLAREN LÖSUNGEN**

HYDRO
INGENIEURE
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a
T +43 (0)2732 806-0, W www.hydro-ing.at

Editorial

Werte Gemeindebürgerinnen
& Gemeindebürger!
Liebe Jugend!



Trotz schlechtem Start des Sommers wurden wir im August und September vom schönen Wetter mehr als entschädigt. Die Ernten waren im Allgemeinen auch zufriedenstellend. Den Kindern wurde den ganzen Sommer über mit den Veranstaltungen des Ferienspiels einiges geboten, sodass sie wieder mit frischem Elan ins neue Schuljahr starten konnten.

Auch gemeindeseits konnte in den letzten Monaten einiges bewerkstelligt werden.

Nachdem sich die FMW entschlossen hat, einen Teil des gemieteten Standorts zu kaufen, und dort die bestehende Halle 5 und ein Bürogebäude neu zu gestalten und umzubauen, verzichtete sie auf einen Ankauf des Geländes des Hauses der Barmherzigkeit für einen eigenen Betriebsstandort. Die schon weit vorangeschrittene Umwidmung von Grünland in emissionsarmes Bauland-Betriebsgebiet musste daher mit dem Grundbesitzer neu diskutiert werden. Fazit ist, diese Umwidmung wird gemeinsam weiter verfolgt, jedoch nur die halbe Tiefe der Fläche, also etwa in Höhe bis zum Beginn der Bruckfeldsiedlung.

Richtung Westen nach der Liegenschaft RKFZ-Richter, entstehen ebenfalls neue Betriebsgebiete. Die Vorbereitungen sind bald abgeschlossen und das neue Areal steht in Bälde für Interessenten zur Verfügung.

Die Projekte und Baumaßnahmen, die wir im ganzen Gemeindegebiet durchführten, um Hochwasserschäden wie im vergangenen Jahr nicht wieder vorkommen zu lassen, sind bis auf eines in Waasen fertiggestellt.

Es freut mich, dass wir einem lange gehegten Wunsch der Bevölkerung von Senning nachkommen konnten und dort nach dem Kanalbau

vor zwei Jahren die Straße, verbunden mit einer neuen Oberflächenentwässerung und einer Erneuerung des Regenwasserkanals, neu herstellen konnten.

Weiters darf ich berichten, dass auf den Koch-Gründen sieben Reihenhäuser und neun Wohnungen an junge Familien übergeben wurden. Dieses war Bauabschnitt I, dem noch zwei weitere Bauabschnitte folgen werden.

In der Hinterbergstraße wurden im Frühjahr Querrinnen gesetzt, um ständige Wasserschäden, die bei Starkregen immer wieder hohe Kosten verursachten, zu verhindern. Von Experten vorgeschlagen, war dies auch die kostengünstigste Variante. Sie stellte sich aber als nicht fahrtauglich heraus. So habe ich eine neue Lösung gesucht und in der nun fertiggestellten Form auch umsetzen lassen.

Soviel zum Bereich Bauen und Infrastruktur.

Vom Gemeindeprojekt G21 darf ich berichten, dass es jetzt in einer intensiven Arbeitsphase ist. Sechs Arbeitsgruppen haben sich verschiedenster Sachthemen verschrieben und arbeiten gemeinsam an diversen Projekten. Im Blattinneren können Sie sich genauer darüber informieren.

Zum Dauerbrenner des letzten Winters – der große Wasserverlust – darf ich mitteilen, dass unsere beiden Wassermeister bist jetzt sieben mehr oder weniger große Lecks gefunden haben, die zum Großteil durch Materialermüdung entstanden sind. Laut Recherchen der Wassermeister kann man mit diesen Lecks schon einiges des aufgetretenen Wasserverlustes erklären.

Schlussendlich darf ich noch berichten, dass es gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann gelungen ist, den Schandfleck am westlichen ►

Brief des Bürgermeisters

► Ortsende von Kirchstetten – die vielen Autowracks – endgültig zu entfernen.

Ich hoffe, Ihnen einen Einblick in die Arbeit der letzten Monate gegeben zu haben.

Ihnen geschätzte Kirchstettnerinnen und Kirchstettner, darf ich nun noch ruhige Wintermonate, eine schöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute wünschen!

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister



Paul Hirsak

Fröhliche Weihnachten

*... & alles Gute für 2012 wünschen Ihnen
der Bürgermeister, der Vizebürgermeister,
die Gemeinderäte/Innen und
die Gemeindebediensteten/Innen.*

PLUS

Sehr viele Freiwillige leisten tolle Arbeit für die Gemeinschaft. Ob bei der Realisierung unseres Nahversorger-Projektes, bei den Projekten der G21, dem Besucherdienst im Clementinum oder bei der Mitarbeit in einem unserer zahlreichen Vereine ... DANKE hierfür!

Aus fahrenden Autos werden immer wieder Dosen und Glasflaschen achtlos hinausgeworfen. Dieser Müll stellt eine Gefahr für Mensch und Tier dar und verschandelt unser Ortsbild! Es kann doch wirklich nicht so schwer sein, einen Mistkübel zu benutzen! Oder?

MINUS

Der Gemeinderat beschloss:

In seiner Sitzung vom 20.6.2011 eine Darlehensaufnahme über € 76.700,- zur Finanzierung des neuen Tanklöschfahrzeuges 4000 der Feuerwehr Kirchstetten-Markt.

In seiner Sitzung vom 7.9.2011, dass im Jahr der Freiwilligen die ehrenamtliche Arbeit unserer freiwilligen Vereine, Helfer und Institutionen gewürdigt wird, durch eine Anerkennung in Form von Gutscheinen unseres Nahversorgers über jeweils € 200,-. Die Übergabe erfolgt in einem würdigen Rahmen im Schloss Totzenbach.

... die Abschaffung der jährlichen Hausabholung des Sperrmülls unter folgenden Aspekten. Lt. § 14 Abs.1 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBl 8240-0 ist die Erfassung von Sperrmüll abweichend zu § 11 und 12 außer den bereits bekannten offenen Terminen des Bauhofes zur Sperrmüllabgabe, einmal pro Jahr durch Abholung gegen vorherige Anmeldung durch den Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten durchführen zu lassen. Die Gemeinde hat dafür Termine festzusetzen und diese rechtzeitig und allgemein bekannt zu machen.

In seiner Sitzung vom 19.10.2011, dass es wieder einen Heizkostenzuschuss für den Winter 2011/2012 in Höhe von € 120,- geben wird.

... für die Durchführung der schulischen Nachmittagsbetreuung einen Betrag von € 4.000,- zur Verfügung zu stellen.

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten



M A L E R B E T R I E B
Ing. Christoph HUTTERER GmbH
Malermeister

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11
Werkstätte: 02743 / 3675
Mobil: 0664 / 330 14 14
Büro-Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203
E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at

Sperrmüll

Aufgrund der Vorkommnisse beim „Sperrmülltourismus“ in den letzten Jahren und auch auf Wunsch zahlreicher Mitbürgerinnen und Mitbürger, beschloss der Gemeinderat die jährliche Sperrmüllabholung abzuschaffen.

Wenn es trotz des monatlichen Sperrmülltermins Bedarf für eine Hausabholung gibt, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. Geben Sie uns die Art des Sperrmülls (z.B. sperrige Möbelstücke, wie eine Sitzgarnitur) bekannt und Sie werden auf einer Liste zur Sperrmüllabholung vorgemerkt.

Mit diesem Schritt wird verhindert, dass Rückstände des „Sperrmülltourismus“, deren Beseitigung unseren Bauhofmitarbeitern in den letzten Jahren einiges abverlangt und uns alle viel Geld gekostet hat, der Gemeinde zur Last fallen.

Dem Ortsbild wird es im Übrigen auch gut tun.

Wir hoffen, so wieder einen positiven Schritt in Richtung bessere gemeinsame Lebensqualität getan zu haben.

Bgm. Paul Horsak

Sperrmüllannahme

Jeden 1. Freitag im Monat
13.00–18.00 Uhr im Bauhof

Solche Bilder
sind nun
Vergangenheit.



Neues vom alten Friedhof in Kirchstetten

BAUHOF- & FRIEDHOFSAUSSCHUSS

Hinsichtlich des schlechten Zustandes der Friedhofsmauer beim alten Friedhof haben wir uns im Friedhofsausschuss dazu entschlossen, den Kranz der Friedhofsmauer in Eigenregie zu sanieren um Kosten zu sparen.

Im Frühjahr wurden die Hecken massiv zurück geschnitten, wodurch der gefährliche Zustand der Mauerabdeckung sichtbar wurde. Die Ziegel lagen teilweise nur mehr lose auf der Mauer, da sie durch das Wurzelwerk der Hecke stark gelockert worden waren.

Am 24. und 25.10.2011 war es dann soweit. Die Arbeiten wurden durch unser Bauhofpersonal, den Herrn Vzbgm. Hofbauer und meine Person in Angriff genommen und abgeschlossen.

Sämtliche Sträucher und Abdeckungsziegel der Mauer wurden entfernt und der Kranz der Mauer neu eingeschalt und betoniert. Somit konnte bei dieser Sanierung ein Betrag von mehreren tausend Euro eingespart werden, welcher im Gemeindebudget nun für andere Zwecke zur Verfügung steht.

GGR Johann Alt



Unser Bauhofteam Wolfgang Zwedorn, Jürgen Frischauf und Christian Dienstl nach getaner Arbeit

2010 war für unsere Marktgemeinde ein Konsolidierungsjahr. Das bedeutet, unsere Ausgaben waren höher als die Einnahmen und wir konnten das Jahr nur mit einer Finanzspritze des Landes positiv abschließen.

Voraussetzung für diese Finanzhilfe des Landes waren Hausaufgaben, die wir erledigen mussten. Dazu gehörten:

- Kostendeckung bei Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Erhöhung der Aufschließungskosten
- Reduzierung der Vereinsförderungen, etc.

Es war dies sicher nicht leicht, aber als Finanzreferent verwaltet man fremdes Geld und daher muss man, wenn erforderlich, auch unpopuläre Schritte einleiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorschlagen.

Wenn dies auch teilweise in der Bevölkerung kritisiert wurde, so stehe ich als ordentlicher Kaufmann hinter diesen Entscheidungen, denn die kommenden Jahre werden um nichts leichter werden – im Gegenteil! Der Wind, der uns entgegen bläst, wird heftiger.

Erfreulicher ist das laufende Jahr 2011, denn hier konnten wir einen ausgeglichenen Voranschlag über € 3.351.000,- im ordentlichen Haushalt¹⁾ und außerordentliche Projekte²⁾ über € 1.475.300,- einstimmig beschließen.

Jetzt arbeiten wir am Budget für das Jahr 2012 und dies ist wieder ein schwerer Brocken. Der prognostizierte Wirtschaftseinbruch und der erwartete Rückgang der Steuerleistungen, wirken sich negativ auf unsere Ertragsanteile, (die Haupteinnahmen unserer Marktgemeinde) aus.

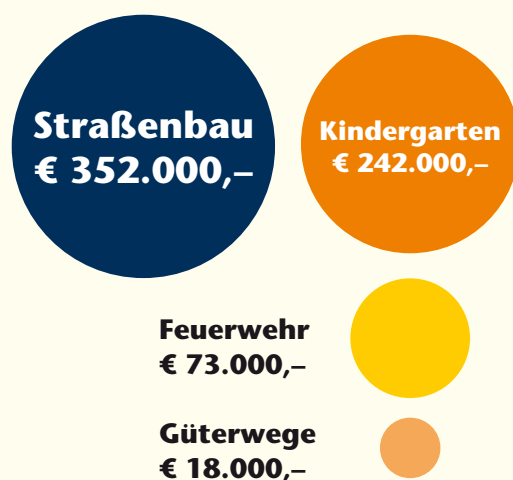
Derzeit wird in den Medien fast täglich über die Verschuldung der öffentlichen Institutionen (Bund, Länder und Gemeinden) berichtet. Daher möchte ich unsere Situation bei dieser Gelegenheit darstellen.

Um dies übersichtlich zu gestalten ist die Aufteilung in drei Abschnitte notwendig:

1. LAUFENDE PROJEKTE, DIE DEN ORDENTLICHEN HAUSHALT BELASTEN

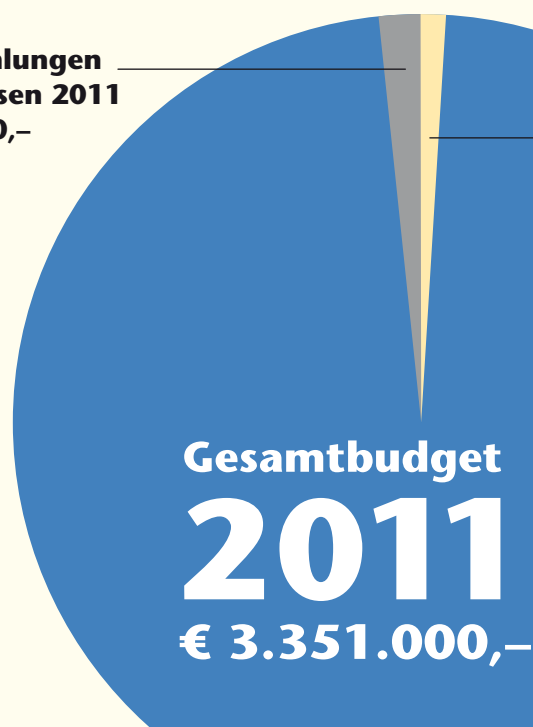
Derzeit haben wir für folgende realisierte Projekte Darlehen laufen:

Güterwege	€ 18.000,-
Feuerwehr	€ 73.000,-
Kindergarten	€ 242.000,-
Straßenbau	€ 352.000,-
	<u>€ 685.000,-</u>



Die Rückzahlungen und Zinsen für diese Darlehen sind aus dem jährlichen ordentlichen Haushalt zu finanzieren und betragen in diesem Jahr in Summe € 57.500,- das sind 1,7 % der gesamten Budgetsumme.

**Rückzahlungen
und Zinsen 2011**
€ 57.500,-
1,7 %



2. WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG

Der weitaus größte Brocken an Fremdmittel wurde aber für die Errichtung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen in den letzten Jahrzehnten aufgenommen.

ursprüngliche Kosten	€ 8.858.000,–
bereits zurückgezahlt	- € 3.316.000,–
derzeit noch offen	<u>€ 5.542.000,–</u>

Hierfür sind jährlich € 340.600,– an Rückzahlungen und Zinsen zu leisten, an Förderungen erhielten wir in diesem Jahr € 150.600,– sodass wir für diese Infrastrukturprojekte jährlich € 190.000,– aufbringen müssen.

Diese Summe belastet **nicht** das Gemeindebudget, sondern die Rückführungen wurden bereits vor Errichtung der baulichen Anlage im langfristigen **40-jährigen Finanzplan** einkalkuliert, d.h. dass jeder einzelne Benützer mit seinen jährlichen Bezugs- bzw. Benützungsgebühren die Rückführungen leistet.

Wir sind eine der wenigen Gemeinden, in der flächendeckend (außer in einigen Einzelbereichen) die Abwasserbeseitigung gebaut und – wo der Bedarf gegeben war – die Wasserversorgung errichtet wurde.

In der Zukunft wird es daher nur mehr Erweiterungen geben und diese Investitionen müssen sich wiederum langfristig selbst finanzieren.

**Belastung durch VS-Umbau
€ 32.000,– oder 0,96 %**

- 1) laufende Einnahmen und Ausgaben eines Jahres
- 2) Projekte die außerhalb des ordentlichen Haushaltes gehandhabt werden

3. VOLKSSCHULUMBAU UND ZUBAU DER MEHRZWECKHALLE

Der Umbau bzw. Zubau der Volksschule wurde über ein langfristiges **25-jähriges Leasingmodell** finanziert.

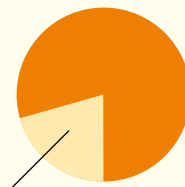
Leasingraten 2011	€ 53.800,–
Zinszuschüsse vom Land	- € 36.800,–
Nettoleasingraten 2011	<u>€ 17.000,–</u>

Zuzüglich werden jährlich um € 15.000,– kapitalgarantierte Wertpapiere für das erforderliche **Restwertkapital** am Ende der Laufzeit angekauft und zweckgebunden als Rücklagen angespart.

Nettoleasingraten 2011	€ 17.000,–
Sparrate für Restwert	<u>€ 15.000,–</u>
Belastung 2011	<u>€ 32.000,–</u>

Die Belastung beträgt daher derzeit jährlich € 32.000,– das sind **20,6 %** des Volksschulbudgets über € 155.500,– und **0,96 %** des Gesamtbudgets.

**Volksschulbudget 2011
€ 155.500,–**



**Belastung durch Umbau
€ 32.000,– oder 20,6 %**

Alle anderen Projekte, die in der Vergangenheit realisiert worden sind, wurden entweder mit Eigenmitteln oder mit Fremdmitteln, die bereits zurückgezahlt sind, finanziert.

Vizebürgermeister Franz Hofbauer

Neue Bau- & Betriebsgründe

Die geplante **Siedlungserweiterung** am westlichen Ortsrand von **Totzenbach** kann nun realisiert werden. Derzeit wird die Errichtung der erforderlichen Infrastruktur (Oberflächenwasserkanal, Drainagen, Schmutzwasserkanal, Wasserleitung und Straßenbau) geplant und ausgeschrieben. Im Frühjahr nächsten Jahres sollen diese Arbeiten in Angriff genommen werden, sodass dann die Grundeigentümer die Baugründe im ersten Halbjahr 2012 zum Verkauf anbieten können. In der ersten Bauphase reden wir von 16 Parzellen¹⁾ im Ausmaß von 750 bis 850 m² je Bauplatz. Weitere 12 Parzellen²⁾ sollen dann nach erfolgtem Verkauf der jetzt geschaffenen Parzellen in einigen Jahren in einer zweiten Bauphase geschaffen werden.



In Kirchstetten ist der **Bauabschnitt II** der „**Kochgründe**“ am Fliederweg durch die Wohnbaugenossenschaft Gebau-Niobau bauverhandelt und soll nach erfolgtem Verkauf der Wohnungen und Reihenhäuser, die im Bauabschnitt I errichtet wurden, in Angriff genommen werden. Im ersten Abschnitt wurden sieben Reihenhäuser und neun Wohnungen errichtet, im zweiten werden 18 Wohnungen³⁾ gebaut.

Der dritte und sehr wichtige Schwerpunkt im Raumordnungsprogramm unserer Gemeinde ist die Neuorientierung des **Betriebsgebietes**. Hier gibt es wiederum drei verschiedene Standorte, die sich anbieten und zwar:



FRISCHFLEISCH AUS DEM EU SCHLACHTHOF

Schlossstraße 3, 3062 Totzenbach

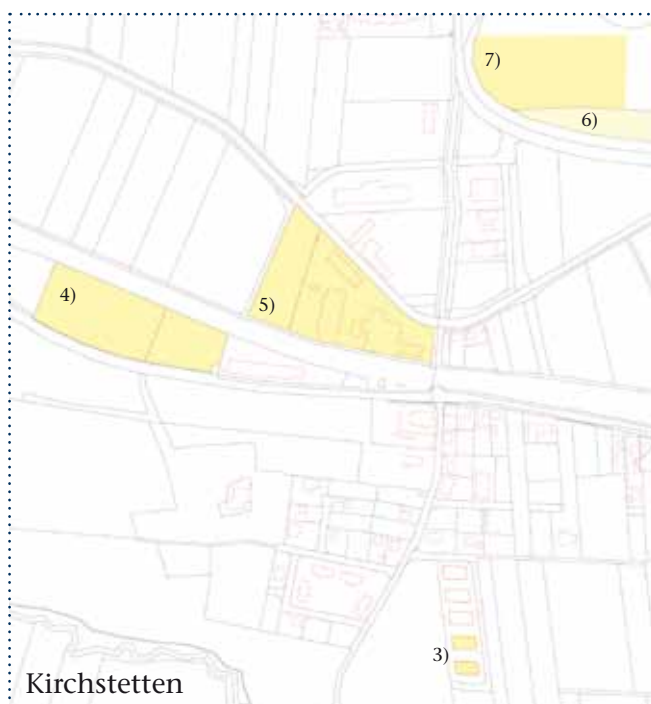
Tel.: +43 (0) 2743/8229

www.stroebel.at

- Bei der **westlichen Ortseinfahrt** in Kirchstetten aus Richtung Böheimkirchen stehen 15.000 m² zwischen der Landesstraße und der Westbahn zum sofortigen Verkauf zur Verfügung.⁴⁾
- Mit den Eigentümern der restlichen „**FMW-Liegenschaft**“ im Ausmaß von ca. 20.000 m² werden über die zukünftige Nutzung dieses Gebietes sowie der bestehenden Gebäude (Büros und Hallen) zwischen Westbahn und Wolfzbach Gespräche geführt.⁵⁾
- Seitens des Hauses der Barmherzigkeit wurde Bereitschaft signalisiert, dass nördlich des Hochwasserbeckens⁶⁾ also östlich der Bruckfeldsiedlung Betriebsgründe zum Verkauf bzw. als Baurechtsgründe zur Verfügung stehen.⁷⁾ Hierfür ist aber die Errichtung einer Brücke über den Totzenbach notwendig. Die Planung ist abgeschlossen und die wasserrechtliche Überprüfung ist in Arbeit.

Diesem Bericht können Sie entnehmen, dass es uns in Zukunft nicht an Arbeit mangelt. Wir versuchen einerseits in unserer Marktgemeinde attraktive Wohnmöglichkeiten zu schaffen, durch Betriebsansiedelungen Arbeitsplätze und Infrastruktur anbieten zu können, aber andererseits auch das finanzielle Rückgrat unserer Marktgemeinde zu stärken.

Vzbgm. Franz Hofbauer



Wasserverlust bereits verringert

Wie im Sommer dieses Jahres berichtet, zeichnete die letzte Wasserabrechnung vom Herbst 2010 kein freundliches Bild in die Finanzen unserer Marktgemeinde. Zur Erinnerung: 35.000 m³ Wasser wurden damals als Verlust verzeichnet.

Die seitens Wasser- und Abwasserausschuss umgehend gesetzten Maßnahmen gestalteten sich aber umfangreicher und zeitaufwändiger als zu Beginn der Leckortungsaktivitäten angenommen. Das war auch der Grund, warum unsere Bauhofmitarbeiter vorübergehend, von April bis September, durch einen befristet aufgenommenen Arbeiter unterstützt wurden. In dieser Zeit ist es gelungen ca. 2/3 des 26 km langen Leitungsnetzes intensiv abzusuchen und bis dato sieben Rohrbrüche ausfindig zu machen.

Bei der vorläufigen Wasserabrechnung im Oktober 2011 wurde eine Verlustminderung von immerhin 5.200 m³ verzeichnet. Es wäre jetzt unseriös zu sagen, das ist angesichts der riesigen Gesamtverlustmenge zu wenig. Man muss berücksichtigen, dass sich diese Verminderung bereits innerhalb der letzten drei bis vier Monate zu Buche schlägt. Ebenso unseriös wäre es, jetzt eine Hochrechnung anzustellen und zu sagen, dass damit bereits der gesamte Verlust gefunden wurde.

Eine wirklich aussagekräftige Auswertung wird es wohl erst im Oktober 2012 geben können, dann wird wieder die Jahresabrechnung fällig. Bis dahin gilt es weiterhin die Hausaufgaben im Wasser- und Abwasserbereich ordentlich zu erledigen und auch das letzte Drittel des Leitungsnetzes zu untersuchen.

GGR Robert Winter



Erste Erfolge können bereits verzeichnet werden. Trotzdem bleibt noch viel Arbeit!

Neues Auto für Bauhof ERSATZANSCHAFFUNG

Es war notwendig geworden, den Fuhrpark teilweise zu erneuern.

Unser Citroën musste aufgrund altersbedingter Mängel ausgetauscht werden und statt dessen wurde ein neuer Peugeot angekauft. Die Übergabe des Fahrzeuges erfolgte am 15.09.2011 im Lagerhaus in Böheimkirchen.

Durch diese Investition kann nunmehr ein schöner Betrag an Reparaturkosten eingespart werden.

Ebenso konnte durch den Wechsel der Versicherung für den Zeitraum von zehn Jahren ein Betrag von ca. einem halben Neuwagen eingespart werden!

GGR Johann Alt

Wolfgang Zwedorn,
Gerhard Ertl vom Lagerhaus
Böheimkirchen und
GGR Johann Alt bei der
Übergabe des neuen Peugeot



3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17
Telefon: +43 (2743) 2223 Fax: +43 (2743) 2223 4
Email: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at

„4000 Hände – ein Kirchstetten“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit Jänner 2011 fiel der Startschuss zum Projekt **G21** (Gemeinde im 21. Jhdt). Hier können sich **alle** Gemeindeglieder einbringen & die Zukunft unserer Marktgemeinde mitgestalten.

Im Frühsommer gab es nach einer **Fragebogenaktion** im letzten Winter, in der ihre Wünsche und Anregungen zum Ausdruck kamen, einen Workshop. Ca. 30 Personen, die sich mit ihrer Arbeit, und ihren Ideen einbringen wollten, waren bereit, bei diesem Projekt mitzuarbeiten.

Durch Ihre Beantwortung der Fragebögen konnten **sechs Themenblöcke** gebildet werden, aus denen dann auch sechs Arbeitskreise entstanden sind.

Seitdem arbeiten diese **sechs Arbeitskreise** intensiv mit vielen Ideen und Engagement an einer positiven Entwicklung unserer Marktgemeinde.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich ein Bild über die Arbeit der Arbeitskreise machen und auch darüber, wie vielfältig und zukunftsorientiert die einzelnen Themenbereiche sind.

Selbstverständlich ist jeder, der nach der Lektüre der nächsten Seiten sagt, da möchte ich dabei sein und mitarbeiten, herzlich willkommen!

Ich möchte als Kernteamleiter und auch als Bürgermeister herzlich Danke sagen, für diese Arbeit und dieses **Engagement** unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und freue mich darauf, den Einen oder Anderen vielleicht beim Mittun begrüßen zu dürfen.



Ihr Bürgermeister Paul Horsak

1 Die Gewinner des Fußballturniers erhielten einen Geschenkkorb und einen Pokal.

2 Ein Match in vollem Gange

3 Die Organisatoren v.l.n.r. Thomas Schwab, Angela Schwab, Norbert Erdscholl, Katrin Zeller, Kerstin Maurer, Markus und Daniela Maleschek mit Bgm Paul Horsak

Fußballturnier ARBEITSKREIS JUGEND

Am 3. September 2011 fand das erste **Fußballturnier**, organisiert durch die G21 Jugend, statt. Es war ein voller Erfolg! Zehn Mannschaften von und rund um Kirchstetten haben teilgenommen.

Bei strahlendem Sonnenschein sorgten die fleißigen Helfer, sowie die Jugend von Kirchstetten für Speis und Trank.

Unser Team besteht aus:

Thomas & Angela Schwab, Norbert Erdscholl, Katrin Zeller, Kerstin Maurer, sowie Markus & Daniela Maleschek



Ein Garten für Jung und Alt

Die Idee dieses Wohlfühlgartens entwickelte sich, da durch die Errichtung des Hochwasserschutzbeckens eine große Freifläche im Gemeindebesitz zur Verfügung steht.

Diese Freifläche bietet sich praktisch für so eine Art der Nutzung an.

Nach der Bildung dieses Arbeitskreises wurden als Erstes in mehreren Zusammenkünften Ideen und Vorschläge zusammengetragen. Daraus wurde ein Grundkonzept entwickelt und unsere gemeinsamen Vorstellungen als Rohdaten zu Papier gebracht.

Die Idee ist, dass in 3 Modulen ein Wohlfühlgarten entstehen soll, der **für alle Altersgruppen und Generationen** etwas bietet.

Modul I soll aus einer Teichanlage bestehen, die mit weitläufigen, rollstuhlgerechten Wegen, Rastplätzen und Ruhezeiten, gesäumt ist.

Modul II wird aus einem Fitnessparcours, einer Laufmeile, einem Kneippfad, Fußsohlenreflexwegen, usw. bestehen.

Modul III schließlich, soll eine Multifunktionsanlage (von Außenschach bis zu Federball, z.B.) und Spiel- und Rastplätzen entstehen.

Alles im Einklang mit der Natur und natürlichem Werkstoffen.

Derzeit arbeiten wir gerade mit Landschaftsplanern an **ersten Plänen**. Die **Umsetzung** soll dann ab dem **späten Frühjahr 2012** begonnen werden.

Bgm Paul Horsak

So ähnlich könnte das Hochwasserschutzbecken nördlich der Westbahn bald aussehen.



Unser Team besteht aus:

(ohne Titel) Sabine Hutterer, Günther Mündl, Manfred Hubauer, Robert Maleschek & Paul Horsak

Kultur in Kirchstetten?

ARBEITSKREIS KULTUR

Haben wir da nicht schon genug? Was ist eigentlich Kultur? Eine Definition ist sehr schwer zu treffen, jeder versteht darin etwas Anderes - und doch ergeben alle diese Meinungen, die verschiedenen Veranstaltungen - und überhaupt das Zusammenwirken der Öffentlichkeit die Kultur unserer Gesellschaft. „Cultura“ dieser lateinische Begriff bedeutete ursprünglich das Kultivieren der Gärten und Felder - wir kennen heute auch diese Bedeutung, wollen uns aber mehr dem übertragenen Begriff widmen.

Um zum Ausgangspunkt zurückzukehren: Wir haben in Bereich der Gemeinde Kirchstetten wirklich viele gemeinnützige Einrichtungen, Organisationen und Aktivisten. Eine erste Bestandsaufnahme kam auf knapp 50! Sicher wundern Sie sich über diese hohe Zahl - und damit sind wir auch schon bei unserem Problem: Die einzelnen Initiativen leisten in ihrem Bereich oft Großartiges - aber außerhalb ihrer Mitarbeiter und einer kleinen Gruppe kennt das kaum jemand! Sogar die Gruppen untereinander wissen oft wenig von einander.

Unser Team besteht aus:

(ohne Titel) Thomas Koller, Margit Meng, Leopold Rollenitz, Johannes Hild & Raphaela Bösvarth

Unser Team versucht daher durch Information und Kommunikation diesen Umstand zu verbessern und so ein wenig zur Kulturarbeit beizutragen.

Wir möchten alle diese Initiativen bei einer Veranstaltung sich gegenseitig und der Bevölkerung in ihrer großen Bandbreite präsentieren und daneben haben wir schon mit kleinen Aktionen begonnen: Singen beim Sonnenwendfeuer und eine kürzlich abgehaltene Tauschbörse für Gartenpflanzen.

Wenn sie jetzt den Begriff „Bildung“ vermissen - wir können beruhigen, auch das gibt es in unserer Gemeinde und wir werden uns dafür einsetzen, in der nächsten Zeit noch mehr Angebote und Vielfalt zu bieten.

Wenn Sie uns bei diesen Vorhaben unterstützen wollen - wir freuen uns auf Ihre Ideen und Mitarbeit!

Leopold Rollenitz

Gesundheit Soziales Mobilität

ARBEITSKREIS GESUNDHEIT-SOZIALES-MOBILITÄT (GSM)

Dorfbegehung „barrierefrei“

Hier geht es darum, einfache wesentliche Hürden zu entdecken und zu entfernen, um so jedem Bürger und jeder Bürgerin die Mobilität im Alltag zu erleichtern.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Über die verschiedenen Möglichkeiten für eine nachhaltige Verkehrsberuhigung für die Fußgängerquerung Hauptstraße – Bahnhof werden wir einen Experten für Verkehrsangelegenheiten vom Land NÖ einladen.

Gemeindearzt Kirchstetten

Der Nachfolger unseres Gemeindearztes verliert nach dem derzeitigen Apothekengesetz seine Hausapotheke, wenn seine Praxis nicht über sechs Kilometer von der nächsten Apotheke entfernt ist. Damit ist die ärztliche Nahversorgung in Gefahr!

Zeitbank 55+

Die Zeitbank 55+ ist ein gemeinnütziger parteiunabhängiger Verein, der Nachbarschaftshilfe und gelebte Nächstenhilfe aktiv fördert. Menschen helfen sich gegenseitig.

Wir freuen uns über Ihre tatkräftige Unterstützung in den Projekten. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, kontaktieren Sie Andreas Habermeyer unter **0664/8253770** oder per E-Mail unter **habermeyer@aon.at**



Unser Team besteht aus:

v.l.n.r. (ohne Titel) Robert Fitzgerald,
Gisela Knofel, Andrea Lagler,
Emmerich Moser & Andreas Habermeyer

VERMISSEN SIE ETWAS?

Sollten es nicht sechs Themenblöcke sein? Richtig! Der sechste Themenblock „Wirtschaft“ hat sein wichtigstes Ziel – die **Nahversorgung** für Kirchstetten zu sichern – bereits in die Tat umgesetzt. Auf den Seiten 14–16 finden Sie einen ausführlichen Bericht dazu. Übrigens: Bei der Fragebogenaktion im letzten Winter stand der Wunsch nach einer intakten Nahversorgung bei unseren Bürgern an Nummer 1!

ELEKTRO
EODOLTER

3062 KIRCHSTETTEN, WIENERSTRASSE 21
02743/8684 FAX DW:15 OFFICE@ELEKTRO-LEODOLTER.AT

Energieautark in 10–15 Jahren

ARBEITSKREIS ENERGIE, UMWELT & LANDWIRTSCHAFT

Der G21 Arbeitskreis Energie, Umwelt und Landwirtschaft hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Marktgemeinde Kirchstetten, unter Mitarbeit aller Gemeindegänger/innen, in 10–15 Jahren energieautark sein wird. Das bedeutet, wir produzieren die benötigte Energie selbst!



Dieses Ziel ist zwar sehr hochgegriffen, jedoch haben es einige andere Gemeinden in Österreich bereits vorgemacht. Warum also nicht auch die Marktgemeinde Kirchstetten? Ein wichtiger Aspekt ist, dass die ganze Bevölkerung dieses Projekt aktiv unterstützt!

Begleitende Maßnahmen für das genannte Ziel sind in Teilprojekte gegliedert.

1. Teilprojekt ist die **Sammelbestellung von LED-Lampen** für alle Gemeindegänger/innen zum günstigen Preis. Dazu notwendig sind Informationsveranstaltungen (erster Termin war beim Erntedankfest beim Schloss Totzenbach, weitere Termine werden im Gemeindesaal abgehalten) zum Thema „Energiesparen“.
2. Teilprojekt betrifft **Solaranlagen** für die Warmwasseraufbereitung, (die Anzahl bestimmt den Preis!).
3. Teilprojekt: Eine **Holzbörse** für alle Stückholzbezieher in der Gemeinde
4. Teilprojekt: Die **öffentliche Beleuchtung** auf energiesparende Lampen umstellen.



Eine Holzbörse für Stückholz ist nur eine der begleitenden Maßnahmen, um Kirchstetten in 10–15 Jahren energieautark zu machen.

Begleitet werden die Projekte mit Informationsveranstaltungen: „Wie senke ich meine Energiekosten im Haushalt?“

Um im Bereich Energiesparen eine Bestandsaufnahme durchführen zu können ist die Mitarbeit aller Gemeindegänger/innen sehr wichtig! Einen diesbezüglichen Fragebogen werden alle Haushalte erhalten. Mit den IST Informationen können dann weitere Teilprojekte in Angriff genommen werden.

Jeder Gemeindegänger und jede Gemeindegängerin ist im Arbeitskreis willkommen. Wir würden uns über tatkräftige Unterstützung, Tipps, Tricks und vor allem über kreative Inputs bezüglich Energiesparen, Energiegewinnung und eventuelle Projektideen sehr freuen.

Walter Rabel

Unser Team besteht aus:

v.l.n.r. (ohne Titel)
Gottfried Gruber, Heinz Bilek, Gerhard Lagler, Walter Rabel und Zeidler Christian;
Nicht am Foto: Johann Mayer, Johannes Hölzl, und Gerhard Kopetzky





Werden wir es schaffen?

UNSER NAHVERSORGER

Wo geht unsere Marktgemeinde hin? Ernsthafte Prognosen zeigen, dass in Österreich in einem überschaubaren Zeitraum ganze Landstriche veröden werden, weil gerade die jüngere Bevölkerung Arbeit und Verbleib in den Ballungsgebieten sucht. Die ältere Generation folgt aus Notwendigkeit nach: dort, wo es dann praktisch keine Infrastruktur – Ärzte, Versorgung, Soziales, Kultur – mehr geben wird, können Senioren ohne ihre Familie nicht bleiben.

Es wird aber auch Gewinner geben: Land-Gemeinden, die rechtzeitig für die notwendige Infrastruktur gesorgt haben, werden Zuzugs-Gemeinden sein und selbstständig bleiben. Wenn man heute durch die Dörfer um uns herum fährt – wie viele verfallende Häuser und Höfe ziehen da vorbei? – Wollen wir das auch für unsere Gemeinde?

TEIL GRÖßERER NACHBARN

Irgendwann – wenn die Budgets hinten und vorne nicht mehr reichen, kommt die nächste **Verwaltungsreform**. Gemeinden mit starker Abwanderung werden die ersten Kandidaten für Zusammenschlüsse sein. Und dann werden wir für jeden Gang auf die „Gemeinde“ genau so weit fahren wie wir es heute für unsere Einkäufe in einem Supermarkt in einer Nachbargemeinde tun – keine eigene Gemeindeverwaltung, keine ortsverbundenen öffentlichen Funktionäre, und wer setzt sich für unsere Anliegen dann „höherenorts“ ein?

Orte mit starker Abwanderung sind klarerweise wenig interessant für wohlhabende Städter, die doch lieber die ländliche Wohn- und Lebensqualität genießen möchten. Und das bedeutet **Abfallen der Immobilien-Preise** – unsere Grundstücke, Häuser und Wohnungen verlieren an Wert.

WIR ALLE BESTIMMEN DIE ZUKUNFT

Es gibt wichtige Zukunftsbereiche, in denen wir für diese Zukunft gut gerüstet sind: Landschaft und Umwelt, Verkehrsanbindung, Kooperation in der Gemeindeverwaltung, Soziales, medizinische Versorgung (noch!), Sicherheit, Kultur etc.

Mit unserem Nahversorger haben wir nun auch eine lange bestehende Lücke in der qualitativen „Ausstattung“ unserer Marktgemeinde geschlossen, wobei neben dem Versorgungsgedanken auch die Idee eines Kommunikationspunktes im Vordergrund stand.

Jeder Einkauf bei uns ist eine „Stimme“ für die Zukunft unserer Marktgemeinde. Unser Nahversorger ist ein Experiment – wir sind nach wie vor die einzige Genossenschaft dieser Art in Niederösterreich, und wir sind eine Mischung aus kaufmännisch verantwortlichem Unternehmen und sozialer Institution.

Zum Überleben brauchen wir ein gewisses **Minumum an Gewinn**, aus dem wir über die Zeit Reparaturen und Ersatzinvestitionen bezahlen können. Die Hauszustellung z.B. ist ein sozialer Teil – von Freiwilligen durchgeführt und von der Gemeinde (Schulbus) unterstützt.

Wir als Nahversorger können überleben und uns entwickeln, wenn wir von Ihnen als Gemeindegänger bzw. Gemeindegängerin genügend „Stimmen“ bekommen. **JEDER EINKAUF BEI UNS IST EINE SOLCHE STIMME!**



Bei uns geht es nicht nur um den täglichen Einkauf! Es geht um die Zukunft unserer Marktgemeinde!



RUND HERAUS GESAGT Wir brauchen mehr Kunden!

Wir haben eine Anzahl sehr treuer Kunden, denen wir herzlich für ihre Treue und ihre konstruktive Kritik „Danke!“ sagen möchten. Aber bei unserer Einwohneranzahl sind es trotzdem erstaunlich wenige. Unsere Kunden sind sehr verschieden. Vielleicht erkennen Sie sich in einer dieser Gruppen?

- 1. Sie sind berufstätig** und haben einen strikt organisierten Tagesablauf, vielleicht wohnen Sie auch nicht so nahe an unserem Geschäft. Wir verstehen vollkommen, dass Sie nach der Arbeit nicht mehr den Umweg über unseren Nahversorger machen wollen, sondern am Weg einkaufen, wo Sie außerdem auch aus einem umfangreicheren Sortiment wählen können. Wie gesagt – volles Verständnis, aber trotzdem brauchen wir auch Ihre „Stimme“. – Hoffentlich passt **Lösungsansatz „1.“**, weiter unten.
- 2. Sie haben an manchen Tagen Zeit** zum Einkaufen und sind Ihrem Nahversorger wohl gesinnt. Bitte sehen Sie sich **Lösungsansatz „2.“** an.
- 3. Sie sind bereits einer unserer treuen Kunden** und geben damit unserer und der Zukunft unserer Marktgemeinde regelmäßig Ihre Stimme. Bitte werfen Sie unten einen Blick auf **Lösungsansatz „3.“**.

LÖSUNGSANSÄTZE:

- Es gibt sicher für Sie wichtige Artikel, die wir führen. Bitte überlegen Sie, welche Artikel Sie regelmäßig brauchen und nützen Sie unseren **Zustelldienst** (jeweils Dienstag und Freitag nachmittags – die Zeiten können entsprechend der Nachfrage angepasst werden – auch wir sind im Lernstadium). Gerne können Sie Ihren Wunsch auch als „Abonnement“ (wöchentlich, 14-tägig oder monatlich) bei jederzeitiger Änderungs- und Abbestellmöglichkeit aufgeben. So können Ihnen wichtige Artikel nicht ausgehen, Ihr Einkaufszettel wird kürzer und Sie sparen Zeit! **Geben auch Sie uns Ihre „Stimme“!** PS: Vielleicht entdecken Sie auch einmal bei einem Samstag-Vormittag-Besuch, dass es bei uns recht gemütlich sein kann.
- Bitte überlegen Sie, ob Sie Ihren Einkaufszettel teilen könnten, oder vielleicht grundsätzlich **zuerst** bei uns vorbeischaun können und alles kaufen, was Sie bei uns bekommen. Vielleicht geht sich auch ein kurzer Plausch im Kaffee-Eck aus. Vielleicht ein kleiner Umweg – aber dafür haben Sie uns und der Zukunft unserer Marktgemeinde wieder Ihre Stimme gegeben!
- 3. Vielen herzlichen Dank – und bitte weiter so!** Mit jedem Besuch bei uns sichern Sie unsere Zukunft und die unserer Marktgemeinde! Eine Bitte noch: Ermuntern Sie Ihre Freunde, Nachbarn und Bekannten, uns auch ihre „Stimme“ zu geben.

JEDER EINKAUF BESTIMMT DIE ZUKUNFT MIT!

Das Prinzip der Demokratie gilt auch in der Marktwirtschaft – das, wofür ich heute meine Stimme abgebe, wirkt morgen auf mich zurück. Wenn unsere Marktgemeinde in eine gute Zukunft gehen soll, dann bedarf es auch unseres Nahversorgers. **Wir alle gestalten schon heute unsere Zukunft mit!** Jeder Einkauf bei uns ist eine Stimme für unser aller Zukunft.

Fragen und Kommentare richten Sie bitte an: phoffmann@aon.at, franz.brixner@kastner.at, nahversorger@kirchstetten.at.

Der Vorstand

Nahversorger & Gemeindefinanzen

Das Ziel aller im Gemeinderat vertretenen Parteien, die Nahversorgung in Kirchstetten wieder herzustellen, ist gelungen. Es war aber auch notwendig, einiges an Finanzmittel für dieses in Niederösterreich einmalige Projekt zur Verfügung zu stellen.

Es war aber mehr notwendig als ich als Verantwortlicher eingeplant hatte und zwar aus folgenden Gründen:

- Die erforderlichen Umbauarbeiten kosteten mehr als angenommen.
- Die Adaptierung der Kühlanlagen und der Geschäftsausstattung erforderten mehr Kapital.
- Die Zeichnung von Genossenschaftsanteilen durch die Gemeindebürger/innen blieb hinter den Erwartungen, sodass die Gemeinde erheblich mehr Geschäftsanteile zeichnen musste.

Als Initiator dieser Genossenschaft möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben bzw. die den laufenden Betrieb in der Genossenschaft aufrechterhalten, herzlich bedanken.

Vzbgm. Franz Hofbauer

DIE FINANZIERUNG SIEHT SO AUS:

Die Adaptierungsarbeiten und die Geschäftsausstattung kosteten € 70.000,–.

Hierbei ist aber hervorzuheben, dass ca. 20 Gemeindebürger einige Tage bzw. Wochen unentgeltlich sowohl Facharbeiten als auch Reinigungsarbeiten erledigten!

Gesamtkosten	€ 70.000,–
Förderungen	- € 17.500,–
verbleibende Kosten	€ 52.500,–

Die Gemeinde zeichnete Geschäftsanteile über € 31.500,– die restlichen € 21.000,– wurden direkt aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde finanziert.

Geschäftsanteile	€ 31.500,–
Gemeindesubvention	€ 21.000,–
Gesamtsumme Gemeinde	€ 52.500,–

Die Geschäftsanteile, die von den diversen privaten Zeichnern aufgebracht wurden, werden als Eigenkapital für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes verwendet.



NEUE BILDUNGSBEAUFTRAGTE

Der Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Bildung freut sich, die neue Bildungsbeauftragte der Marktgemeinde Kirchstetten vorstellen zu können. Frau Vzbgm. a.D. Maria Rollenitz hat diese Aufgabe dankenswerterweise übernommen.

Unter der Leitung ihrer Vorgängerin, Frau Mag. Dr. Annelies Fitzgerald und ihrer MitarbeiterInnen wurden viele Projekte umgesetzt, Vorträge gehalten und Seminare angeboten. Auch das Projekt „Zeitzeigen“ entstand in diesem offenen Arbeitskreis für Bildung und Gesundheit.

Vor kurzem noch Vizebürgermeisterin, hat Frau Maria Rollenitz nun das Amt der Bildungsbeauftragten übernommen.



Die neue Bildungsbeauftragte wird Projektideen des Arbeitskreises mit dem Ausschuss für Gesundheit und Bildung koordinieren.

Sollten Sie Wünsche oder Anregungen für Kurse, Aktivitäten oder Vorträge haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt. Wir werden sie gerne weiterleiten.

Wir wünschen der neuen Bildungsbeauftragten viel Erfolg mit ihrer neuen Tätigkeit!

Flüsterleise Elektroauto- Schaufahrt

DURCH DEN WIENERWALD

Am 11.09.2011 luden der Ausschuss Straßen, Wege und Energie und die LEADER Region Elsbeere Wienerwald zum 1. Energietag ein, der im Rahmen des Erntedankfestes im Schloss Totzenbach stattfand.

Ein umfangreiches Programm erwartete die Besucher vor Ort und sorgte dabei für gute Stimmung und Abwechslung bei Alt und Jung!

Die Gäste konnten bei der Energieausstellung unter anderem Photovoltaik-Anlagen, Windräder und ölbetriebene Traktoren vor Ort besichtigen und sich mit Interessierten auf dem Gebiet der Energieeffizienz auszutauschen.

Auch für die sportliche Abwechslung war gesorgt: Einspurige Elektrofahrzeuge, einen Elektro-fahrrad-Parcours zu bestreiten, und besonders die Segways waren ein Anziehungspunkt für Groß und Klein und spornten die Besucher – trotz sommerlicher Temperaturen – zu sportlichen Höchstleistungen an.

Der besondere Höhepunkt des Tages war die Ankunft der 35 Elektrofahrzeuge, welche aus Klosterneuburg angereist waren. Eine Ausfahrt mit Beteiligung derart vieler Elektrofahrzeuge ist einmalig in Österreich! Die Schaufahrt bewies eindrucksvoll die Alltagstauglichkeit verschiedenster E-Fahrzeuge. Am Parkplatz des GH Gnasmüller konnten die Besucher Ladestationen der Firmen Schrack und Everynear sowie den Ladevorgang genauer besichtigen und mit den FahrerInnen Informationen austauschen.



Straßen & Wege

NEUES VOM AUSSCHUSS

Auf Initiative unseres Bgm. Paul Horsak und GR Gottfried Gruber wurden die wasserführenden Quermulden am Güterweg Hinterbergstraße durch U-Profile ersetzt.

Kein Verständnis habe ich für Gemeindebürger, die Güterwege mit ihrem PKW für private Zwecke befahren und sich auf der Gemeinde beschweren, weil die Fahrbahn nicht in tadellosem Zustand ist. Wie der Name schon sagt, dient ein Güterweg in erster Linie zum Transport von Gütern im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft. Ich bitte dies zu bedenken, bevor man zum Telefon greift.

Von Unwetterschäden an Güterwegen sind wir im heurigen Jahr weitestgehend verschont geblieben. Wege in Waasen und Gstockert, die gröber in Miteidenschaft gezogen wurden, sind bereits saniert. In Totzenbach wurden einige Schäden von GR Gruber in Eigenregie saniert. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Die Hofwiesenstraße und der Fliederweg wurden mit einer provisorischen Fahrbahndecke überzogen, und zwei LED-Straßenlaternen aufgestellt. Im kommenden Jahr soll die Stichstraße vom Kreisverkehr zur Steinriedstraße neu gestaltet und asphaltiert werden.

Leider kommt es in letzter Zeit immer wieder zu Konflikten zwischen Landwirten und Reitern. Der Ausschuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen Gedanken machen, wie man für beide Seiten eine gangbare Lösung findet.

Ein großes Lob möchte ich an dieser Stelle der Landjugend Neulengbach aussprechen, die den Dichtersteig zwischen Audenhaus und Weinberghaus neu gestaltet hat. Sie hat eindrucksvoll bewiesen wie kreativ unsere Jugend sein kann!

Der Winter steht vor der Tür! Bitte schneiden Sie Bäume und Sträucher bis an die Grundstücksgrenze zurück und beachten Sie das generelle Halte- und Parkverbot auf Umkehrplätzen!

GGR Johann Mayer

v.l.n.r. (ohne Titel): Johann Kurzbauer, Matthias Zawichowski (knieend), Ingrid Pollauf, Josef Ecker, Martin Michalitsch, Johannes Schmuckenschlager, Paul Horsak und Hermann Rothbauer

Dichtersteig

EIN DANK AN VIELE FLEISSIGE HELFER!

Nach langer Zeit des Wünschens und Wartens wurde nun der Dichtersteig zwischen Weinheber- und Audenhaus in Hinterholz neu gestaltet.

Heuer ergab sich durch die Zusammenarbeit mit der Landjugend Neulengbach die Möglichkeit, dieses Vorhaben endlich zu verwirklichen.

In mühevoller Arbeit wurden von vielen Freiwilligen 700 alte Ziegelsteine aus einer Schuttdeponie händisch ausgegraben.

Die Idee, Steintafeln zu bedrucken wurde von K.J. Mayerhofer in die Tat umgesetzt. Termingerecht standen die neuen Platten zum Verlegen bereit.

Die weitere praktische Umsetzung wurde im Zuge des Projektmarathons 2011 durch die Landjugend Neulengbach durchgeführt. Zahlreiche Hände waren mit Maurerarbeiten, Materialbesorgung, Strauchschnitt, Platzgestaltung, Organisation einer Eröffnungsfeier und diversen anderen Arbeiten beschäftigt, um in 42 Stunden sechs Säulen und einen gemütlichen Leseplatz zu schaffen.

Erschwerend war die Tatsache, dass es vor Ort keinen Strom und auch kein Wasser gab. Gerne unterstützten die

angrenzenden Grundeigentümer dieses Projekt und stellten Wasser zur Verfügung – die FF Kirchstetten half mit einem Stromaggregat aus.

Pfarrer Pfeiffer freute sich, im Zuge der von der Landjugend organisierten Eröffnungsfeier dieses Werk zu segnen.

Müde, aber stolz und glücklich präsentierten die Jugendlichen das Ergebnis von 42 Stunden Arbeit, und luden die zahlreichen Besucher auf einen Imbiss und Getränke ein.

Ein herzliches Danke den Sponsoren der Steinplatten, den Anrainern für Ihre Unterstützung und der Landjugend Neulengbach für ihr Engagement, und allen die zur Errichtung dieses neuen Kulturerlebnisses in irgend einer Form beigetragen haben!

Machen Sie sich selbst ein Bild, und besuchen Sie den Dichtersteig sowie die damit verbundenen Museen! Informationen über die Öffnungszeiten der Museen erhalten Sie am Gemeindeamt.

GGR Elfriede Schneider-Schwab

1 Sechs Säulen sind am Dichtersteig zu bewundern!

2 Das Team der Landjugend, das in 42-stündiger Arbeit den Dichtersteig neu gestaltete

1



2



Lieblingsverein zum Jubiläum

Es war vor 20 Jahren als im August 1991 in St. Pölten alles mit einem spontanen „Hinhängen“ begann.

Es folgte eine Ausstellungsserie, die Karl J. Mayerhofer quer durch Österreich, Deutschland, Italien, Belgien, Serbien, Montenegro und auf große internationale Kunstmessen bis zur ART Expo nach Shanghai führte. Als Draufgabe erhielt der kulturkreiskirchstetten in diesem Jahr auch noch die Auszeichnung „Lieblingsverein der Marktgemeinde Kirchstetten“.

Im August lud K.J. Mayerhofer zur Jubiläumsfeier „20 Jahre ART Mayerhofer“. Der Einladung folgten Freunde, Wegbegleiter, Künstlerkollegen kkk Mitglieder und Politiker. In gemütlicher Runde ließ man die Jahre Revue passieren.

Vorschau

Samstag, 3. Dezember 2011
um 19.30 Uhr

Advent in der Galerie M

Die kkk Genuss theaterfahrten waren auch heuer sehr erfolgreich und so wurden die Sommerfestivals in Kobersdorf, Gutenstein, Langenlois, Laxenburg, Kittsee, auf der Rosenburg und das Wiener Lustspielhaus besucht.

Mit einer Gedenkausstellung und Werken von Gerhart Baresch, einem der großen erfolgreichen österreichischen Grafiker und Maler, eröffneten der kulturkreiskirchstetten mit dem Lions Club Wien-Arte nach der Sommerpause die Herbstsaison in der kleinen feinen Galerie M.



„20 Jahre ART Mayerhofer“ v.l.n.r. (ohne Titel): Leopold Wanderer, Fritz Weinauer, Hans Dill, Elfriede Schneider -Schwab, Paul Horsak, Karl J. Mayerhofer, Sepp Leitner, Silvia Schweighofer, Johann Alt, Johann Hell und Friedrich Ucik

Weinheberlesung

Am Sonntag, den 2. Oktober fand die Weinheberlesung im Festsaal der Marktgemeinde statt. Die Marktgemeinde Kirchstetten und die Josef Weinheber Gesellschaft zeigten sich für die gelungene Veranstaltung verantwortlich.

Burgschauspielerin Ulli Fessl und Volkstheater-schauspieler Peter Uray lasen Texte von Josef Weinheber und Professor Leopold Grossmann begleitete am Klavier.

Nach der Lesung wurde noch in gemütlicher Runde angestoßen.

v.l.n.r.: (ohne Titel) Leopold Grossmann, Ulli Fessl, Paul Horsak, Christian Weinheber-Janota und Peter Uray



Termine

DEZEMBER 2011

Samstag, **3. Dezember**, 11.00 Uhr
Weihnachtsfeier der Pensionisten
im GH Gnasmüller

Samstag, **3. Dezember**, ab 14.00 Uhr
Adventnachmittag mit Nikolausbesuch
am Dorfplatz in Kirchstetten

Samstag, **3. Dezember**, 19.30 Uhr
Advent in der Galerie M
Hinterholz 37

Sonntag, **4. Dezember**, ab 9.30 Uhr
Weihnachtsmarkt im Clementinum,
Haus der Barmherzigkeit, Paltram 12

Donnerstag, **8. Dezember**, ab 8.00 Uhr
Punschstand & Keksermarkt der ÖVP,
vor der Kirche in Totzenbach

Freitag, **9. Dezember**, ab 14.30 Uhr
Leseabenteuer für Kinder,
in der Gemeindebücherei

Sonntag, **18. Dezember**, ab 10.00 Uhr
Weihnachtszauber der FJ Kirchstetten-Markt
beim FF-Haus in Kirchstetten

Dienstag, **20. Dezember**,
14.00 Uhr **Abschlusswanderung**
16.00 Uhr **Weihnachtsfeier**
der Senioren im GH Gnasmüller

Donnerstag, **29. Dezember**, 20.00 Uhr
EU-XXL Film **Goodbye Lenin**
im Festsaal der Marktgemeinde

JÄNNER 2012

Donnerstag, **5. Jänner**, 8.00 Uhr
1. Hilfe-Kurs
im Festsaal der Marktgemeinde

Samstag, **7. Jänner**, 20.00 Uhr
Feuerwehrball der FF-Kirchstetten-Markt
im ehem. GH Seitz

Donnerstag, **12. Jänner**, 20.00 Uhr
EU-XXL Film **Kleine Wunder in Athen**
im Festsaal der Marktgemeinde

Freitag, **13. Jänner**, ab 14.30 Uhr
Leseabenteuer für Kinder,
in der Gemeindebücherei

Samstag, **14. Jänner**, 20.00 Uhr
Maskenball, der SPÖ
im ehem. GH Seitz

Sonntag, **22. Jänner**, ab 14.00 Uhr
Kindermaskenball, der Kinderfreunde
im Festsaal des Gemeindehauses

Donnerstag, **26. Jänner**, 20.00 Uhr
EU XXL Film **Die unabsichtliche**
Entführung der Frau Elfriede Ott
im Festsaal des Gemeindehauses

FEBRUAR 2011

Freitag, **3. Februar**, ab 14.30 Uhr
Leseabenteuer für Kinder,
in der Gemeindebücherei

Freitag, **24. Februar**, 19.00 Uhr
165. Kulturstammtisch
„Der schwer erziehbare Kleiderkasten
des Dr. Freud“ von Wolfgang Glechner
im Gemeindefestsaal

MÄRZ 2011

Samstag, **3. März**, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung der TMK
GH Gnasmüller

Samstag, **3. März**, 19.30 Uhr
Musicalabend des Kirchenchors
im Festsaal der Marktgemeinde

Sonntag, **4. März**, 15.00 Uhr
Musicalnachmittag des Kirchenchors
im Festsaal der Marktgemeinde

Samstag, **10. März**, 20.00 Uhr
Tanz in den Frühling der FF Totzenbach
im GH Gnasmüller

Freitag, **30. März**, 19.00 Uhr
166. Kulturstammtisch
„Stefan Zweig“ sein Leben und Werk
im Gemeindefestsaal

Samstag, **31. März**, 19.30 Uhr
Frühlingskonzert I der TMK
in der Mehrzweckhalle in Totzenbach

APRIL 2011

Sonntag, **1. April**, 17.00 Uhr
Frühlingskonzert II der TMK
in der Mehrzweckhalle in Totzenbach

Samstag, **21. April**, 9.30–15.30 Uhr
Gesundheitstag
in der Volksschule in Totzenbach

Sonntag, **22. April**, ab 9.00 Uhr
Dorffest des Bauernbundes
beim FF-Haus in Kirchstetten

Freitag, **27. April**, 19.00 Uhr
167. Kulturstammtisch
„Der Blues Gustl“ August Zeliborsky

Bauernmarkt: jeden 1. und 3. Samstag d.M.,
8.00–12.00 Uhr, beim Nahversorger

Mutterberatung: jeden 3. Donnerstag d.M.
(außer 17. Mai Christi Himmelfahrt;
Ersatztermin: 24. Mai), ab 13.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindehauses



• Computer & Netzwerktechnik
• Digitale Büromaschinen
• Verbrauchsmaterialien • Service
office@buerotec.at • www.buerotec.at

Tel. +43 2743 / 3530
Fax +43 2743 / 3531
A-3071 Böheimkirchen
Untere Hauptstrasse 21

Wollen auch Sie zu den **zufriedenen Kunden** gehören?

Wir freuen uns auf ihr Kommen!!

BÜROMASCHINEN, COMPUTER, ZUBEHÖR und SERVICE

www.buerotec.at



Wie alles begann ...

Das Jahr 2011 ist für den Kulturstammtisch Kirchstetten ein Jubeljahr, denn er besteht seit 1991, daher, laut Adam Riese, 20 Jahre.

Genau am **29.11.1991** wurde beim ersten Kulturstammtisch das Buch mit dem Titel „... und alle haben Namen“ von Helga Panagl vorgestellt.

Es hat niemand geahnt, dass Helga Panagl für dieses Buch den **Literatur-Anerkennungspreis der NÖ Landesregierung** erhalten sollte und damit den Reigen für kommende ausgezeichnete Autoren eröffnet hat.

Bis zum Jahresende 2011 werden es 164 Kulturstammtische sein, die über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung finden. Aber nicht nur Literaten von Rang und Namen wurden präsentiert, sondern auch Musiker aus unserem Gemeindegebiet sowie Musiker, die zum Teil weltweit Tourneen absolviert haben, die allesamt mit ihrem Können begeisterten.

DOCH NUN ZUM JUBILÄUMSJAHR:

Am 28. Oktober präsentierte der Kulturstammtisch das 15. Buch, das im Verlag Kulturstammtisch herausgebracht wurde. Es ist eine **Anthologie** mit dem Titel „**Gemischte Gefühle**“, Lyrik von Autoren, die in den letzten 10 Jahren ihr Buch im Rahmen des Kulturstammtisches vorgestellt haben. Es las Gerhard Jonas, und das Trio „Auturja“ sorgte einmal wieder für die musikalische Umrahmung. Diese Präsentation fand – auf Einladung des „Zeitzeigen-Teams“ – im Schloss Totzenbach statt.

Am 25. November – fast auf den Tag genau nach 20 Jahren – wurde dabei das Buch „**Was macht das Ofentürl im Schulhof?**“ vorgestellt, ein Roman von **Helga Panagl**. Es las die Autorin, und für die musikalische Umrahmung sorgte „Au(tur)ja“.

Helga Panagl



So manches Buch wurde in den vergangenen 20 Jahren beim Kulturstammtisch aufgeschlagen.

Vorschau 2012

Freitag, 24. Februar 2012

„**Der schwer erziehbare Kleiderkasten des Dr. Freud**“

Erzählungen von Wolfgang Glechner

Freitag, 30. März 2012

„**Stefan Zweig**“ Leben und Werk
ein Vortrag von Renate Lind

Freitag, 27. April 2012

„**Der Blues-Gustl**“, vom Leben
des Musikers August Zeliborsky

Freitag, 25. Mai 2012

„**siass saueres**“ und „**über alles und nix**“ von und mit Christine Frey

Alle Veranstaltungen finden
im Gemeindefestsaal statt und
beginnen um 19.00 Uhr.

Die Autoren, die Vortragenden und
der Verein Kulturstammtisch freuen
sich schon heute auf Ihren Besuch!

BÄDER & HEIZUNG
HÖSSINGER
PLANUNG ~ MONTAGE ~ SERVICE
3071 BOHEIMKIRCHEN, UNTERE HAUPTSTRASSE 11
TEL. 0 27 43 / 31 10 - 0 FAX. 0 27 43 / 3 22 49

*Wir danken unseren Kunden für ihr entgegen-
gebrachtes Vertrauen und wünschen ein
fröhliches Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!*

Rückblick auf das Jahr 2011

ORTSGRUPPE OLLERSBACH-KIRCHSTETTEN

Im Jahr 2011 nahmen die Pensionisten wieder an dem traditionellen **Frühjahrestreffen**, diesmal an der Costa Azahar (Küste der Orangenblüten in Spanien) mit 30 Personen teil.

Außerdem unternahmen die Pensionisten **vier Tagesausflüge** und **einen Mehrtagesausflug**, an denen 209 Mitglieder teilnahmen.

Das Reiseprogramm für das Jahr 2012 ist bereits in Arbeit und wird unseren Mitgliedern bei der **Weihnachtsfeier** am 3. Dezember 2011 im Gasthaus Gnasmüller ausgehändigt.

Die jeweils am 2. Dienstag des Monats abgehaltenen gemütlichen **Pensionistennachmittage** im 1. Stock des Amtshauses der Marktgemeinde Kirchstetten sind ein voller Erfolg. An den zwölf

Nachmittagen im Jahre 2011 nahmen 417 Personen teil.

Sollten auch Sie Interesse an den gemütlichen Nachmittagen oder unseren Ausflügen haben, kommen Sie einfach vorbei, schauen sich das einmal an und **schnuppern Sie mit!**

Ich möchte mich bei allen unseren Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken. Wir wünschen allen Gemeindebürgern auf diesem Wege ...

*Ein besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familien
und für das Jahr 2012 alles Gute,
viel Erfolg und vor allem Gesundheit!*

Franz Fousek



Die Reisegruppe
bei der Falkenschau
auf der Rosenberg

Rückblick und Ausblick

SENIORENBUND KIRCHSTETTEN-TOTZENBACH

„2011 – EIN JAHR WIE JEDES ANDERE?“

Für den Seniorenbund insgesamt betrachtet im Wesentlichen ja! Wie in den Vorjahren gab es gemeinsame Wanderungen, Kegelnachmittage, Busausflüge ... Diese führten uns heuer nach Wien ins **Haus des Meeres** und zur **Orchideenschau** nach Klosterneuburg, in das **Steirische Jogland**, das **Museumsdorf Niedersulz** und **Falkenstein**, in die **Fossilienwelt nach Stetten**, nach Baden zur **Operette Boccaccio**, in die **Region Ennstal Nationalpark** und nach Langenlois in die **Weinwelt Loisium**. Im Frühjahr **Flugreise** an den **Golf von Sorrent** und im Herbst **Busreise** in das kultur- und geschichtsträchtige **Thüringen**. Im Spätherbst dann die **Jahreshauptversammlung** und der **Kathrein-Nachmittag**, im Dezember **Abschlusswanderung mit Vorweihnachtsfeier** ... Es bleibt die Erinnerung an schöne gemeinsame Stunden und neue Eindrücke ...

„2011- EIN JAHR WIE JEDES ANDERE?“

Im persönlichen Bereich – **für viele nein**, sondern ein Jahr mit Höhen und Tiefen ... Wir konnten zu manchem **runden Geburtstag** gratulieren – um nur die „ältesten“ zu erwähnen: **Rath Katharina (80)**, **Danzinger Anton (80)**, **Danzinger Johanna (85)**, **Gnasmüller Anna (95)** und **Mayer Leopold (85)**. Glückwünsche zur **Goldenen Hochzeit** durften wir überbringen an: **Ingrid und Johann Steigberger**, **Maria und Leopold Wanderer**, **Erna und Josef Frühauf**, sowie **Gertrude und Franz Zwedorn**. Wir hatten auch anderweitig Grund zur Mitfreude ...

Doch manche mussten familiäres Leid, gesundheitliche Krisen und Rückschläge ertragen oder miterleben – Situationen, denen man hilflos gegenüber steht...

So mussten wir auch heuer wieder von langjährigen Mitgliedern und Freunden Abschied nehmen: **Anton Zuchna (im 86.Lj)**, **Josef Friedl (im 85.Lj)** und **Ludmilla Bösvarth (im 77.Lj)** – sie bleiben in unserer Erinnerung ...

„2012 – EIN JAHR WIE JEDES ANDERE?“

Wir hoffen ja ... Wir hoffen, dass unsere monatlichen Aktivitäten viele zur Teilnahme anregen, und dass unsere Busausflüge weiterhin viel Anklang finden. Wir sind sicher, dass die **Frühlings-Flugreise nach Andalusien** (7.–14. Mai) für die Teilnehmer ein besonderes Erlebnis wird, und wir sind bemüht, für die **Herbst-Busreise** wieder ein attraktives Ziel anzubieten.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Mitbürgern, dass das Jahr 2012 Ihren Vorstellungen und Wünschen gerecht wird – in diesem Sinne ...

Viel Glück, alles Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr!

Für den Vorstand: Franz Harrauer



Fachwerkhäuser in Thüringen



Gut gelaunt bei Schnee und Eis

Das katholische Bildungswerk

IM 2. HALBJAHR

1 „Meine Entwicklungsprojekte in Nigeria“:

Im Festsaal der Marktgemeinde fand am 8. Oktober 2011, in Kooperation mit dem offenen Arbeitskreis Gesundheit und Bildung, ein Vortrag von Mag. Dr. Emeka Emeakaroha aus Nigeria statt. Den rund 60 Besuchern wurde mit einer Multimedia-Show die Entwicklungsprojekte und die Lebensbedingungen in Nigeria näher gebracht. Weiters wurde auch die Kinderpatenschaft vorgestellt.

2 Der **Line-Dance** Auffrischkurs startete mit 25 Teilnehmern, die viel Spaß dabei hatten, die von Nadja Kopp einstudierten Schrittfolgen zu wiederholen.

3 Der **2. Kinderflohmarkt** war ein Erfolg. Insgesamt 15 „Ständler“ boten am Kirchenvorplatz in Totzenbach ihre Waren zum Verkauf an.

Vorschau

Feste im Jahreskreis

Ein 6-teiliges Seminar für Kinder zwischen drei und sieben Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, etc...

Dem Jahreskreis folgend beschäftigen wir uns mit dem **Advent**, der **Fastenzeit**, **Ostern**, **Pfingsten**, **Erntedank** und mit **Allerheiligen**. Wir gehen dem christlichen Ursprung unserer Feste nach. Die Inhalte werden in Stationen als offene Lernprozesse aufbereitet, sodass sowohl christlich verwurzelte, als auch distanzierte Eltern einen Anknüpfungspunkt finden.



Blitzlichter

WICHTIGE EREIGNISSE DER TRACHTENMUSIK



Rückblick 2011

Die Trachtenmusik Kirchstetten kann, beginnend mit dem **Tag der Blasmusik** in Sichelbach, auf einen arbeitsreichen Sommer 2011 zurückblicken. Mitgestaltet von der Jugend sowie der Musikkapelle Paudorf, wurde der Tag der Blasmusik trotz regnerischen Wetters ein gemütliches Wochenende. Bei dieser Gelegenheit wurde **Franz Wallner** dank seines langjährigen Engagements zum **Ehrenobmann** ernannt.

Besonders schöne Gemeinschaftserlebnisse bescherte uns der **Polterabend** und die **Hochzeit** von **Gregor** und **Sabine Eichinger**. Wir dürfen auf diesem Weg nochmals das Beste für die Zukunft wünschen. Nach einem zweitägigen **Ausflug nach Kärnten** endete das Sommerprogramm schließlich mit einer **Marschmusikbewertung** in Rabenstein, bei der ein **sehr guter Erfolg** erzielt werden konnte. Genauere Informationen finden Sie in unserem Jahresbericht, den wir Ihnen im Frühjahr zuschicken.

Neuerungen 2012

Um den steigenden Besucherzahlen der **Frühlingskonzerte** Rechnung zu tragen, werden wir 2012 erstmals **an zwei Tagen**, dem 31. März sowie dem 01. April aufspielen. Weiters wird es kostenlose Platzkarten geben, die für den jeweiligen Konzerttag (Sa. oder So.) einen Sitzplatz garantieren. Die Orte, an denen diese Platzkarten aufliegen, werden vor den Konzerten mittels Postwurf und Plakaten bekannt gegeben.

Vorschau 2012

Samstag, 3. März 2012

Jahreshauptversammlung

Samstag, 31. März 2012

Frühlingskonzert I

Sonntag, 1. April 2012

Frühlingskonzert II

Samstag–Sonntag, 25.–26. August 2012

Tag der Blasmusik

Samstag, 27. Oktober 2012

Herbstkonzert

Samstag, 24. November 2012

Jugendkonzert

1 v.l. Obmann Johannes Hölzl, Ehrenobmann Franz Wallner und Kapellmeister, Stefan Mandl

2 Die Musikkapelle bei der Marschmusikwertung in Rabenstein

*Wir wünschen allen Kirchstettnerinnen und Kirchstettnern
schöne Feiertage, ein **gesegnetes Weihnachtsfest**
und **alles Gute** für ein **erfolgreiches Neues Jahr 2012**.*

Johannes Hölzl

10 Jahre

Teddy Bär in Totzenbach

Wir feiern unser 10jähriges Bestandsjubiläum.
Anfang Dezember große 10 Jahres Feier mit
zahlreichen Aktionen.

Große Silvesteraktion – feiert mit uns ins neue
Jahr. Teddy Bär ab 19 Uhr geöffnet.

Tausche diesen Ausschnitt gegen einen Cocktail
von 7. bis 10. Dezember. Pro Person nur 1x gültig.

www.gasthofnasmueller.at

Vorsicht im Advent!

RÄT DIE FF KIRCHSTETTEN-MARKT

Brände von Adventskränzen und Weihnachtsbäumen treten häufig auf.

Christbaumbrände gehen in den meisten Fällen auf das Konto von Erwachsenen, Kinder sind eher selten die Verursacher. Aber Kinder kommen insofern ins Spiel, da sie den Baum, auch wenn er bereits dürr ist, noch einmal leuchten sehen wollen. Bei Berücksichtigung einfacher Regeln können solche Zwischenfälle vermieden werden:

- Lagern Sie Ihren Christbaum vor dem Fest in einem kühlen Raum. In einen Kübel mit Wasser gestellt, bleiben sie länger frisch und sind damit weniger brandgefährlich.
- Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit.
- Adventskränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen.
- Kerzen am Adventkranz nicht zu weit herunterbrennen lassen.
- Kerzen so am Baum anbringen, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht entzündet werden können.
- Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden.
- Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.
- Papier und Schmuck von Kerzen (auch elektrische) fernhalten.
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen, (Sternspritzer) nicht mehr entzünden, wenn der Christbaum bereits dürr ist.
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgerät bereitstellen (z. B. Nasslöscher, Kübel mit Wasser).

SILVESTERFEUERWERK:

Gebrauchsanleitung lesen, Raketen beim Abfeuern nie in der Hand halten und niemals auf Gebäude zielen!



Wenn es um die Feuersicherheit geht, sollte man sich nicht auf seinen Schutzengel verlassen! Besonders gefährlich sind dürre Adventskränze und alte Christbäume.

*Auch in der Weihnachtszeit
sind wir für Sie bereit!*

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
Kirchstetten Markt*

Zum Schluss möchte wir uns bei der Marktgemeinde Kirchstetten, den ortsansässigen Firmen und bei der gesamten Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit über das ganze Jahr bedanken.

Vorschau

Sonntag, 18. Dezember
Winterzauber der FJ
ab 14.00 Uhr beim FF-Haus

Samstag, 7. Jänner 2012
Feuerwehrball
20.00 Uhr beim ehem. GH Seitz



HOCH- & TIEFBAU TRANSPORTBETON BAUSTOFFE

BAUMEISTER **ING. FRANZ KICKINGER** Ges.m.b.H.

3071 Böheimkirchen, Neustiftgasse 42, 02743/2364, Fax DW 10
Planungsbüro Kasten: 02744/5320 www.kickinger-bau.at

Was tun wenn's brennt?

ERKLÄRT DIE FF TOTZENBACH

Wenn es trotz aller Vorsicht doch zu brennen beginnt, ist das richtige Verhalten unerlässlich!

Informieren Sie sich rechtzeitig über die Handhabung Ihres Feuerlöschers. Jeder Feuerlöscher ist anders zu bedienen. Verpassen Sie nicht die jährliche Überprüfung des Löschgerätes, damit es im Notfall keine Pannen gibt.

Sollten die Versuche den Adventkranz- oder Christbaumbrand zu löschen fehlschlagen, verlassen Sie auf schnellstem Weg den Raum und schließen die Zimmertür. Dann ist sofort die Feuerwehr zu verständigen.

NOTRUF 122

Beim Notruf sind die **4-W Fragen** zu beantworten:

WER spricht?

WO ist etwas passiert?

WAS brennt?

WELCHE besonderen Umstände gibt es noch (z.B. verletzte Personen, Gasflaschen etc.)

Warten Sie nach der Verständigung der Feuerwehr vor dem Haus auf das Eintreffen der Einsatzkräfte und weisen Sie diese anschließend ein.

WICHTIG:

1. Menschenrettung
2. Tierrettung
3. zum Schluss Sachrettung



Rege Tätigkeit im 2. Halbjahr

Bei den Landeswettkämpfen in Krems konnte sich die Wettkampfgruppe der FF Totzenbach im Bewerb um Silber unter den besten 100 Gruppen platzieren.

Nach der Sommerpause standen wieder Übungstätigkeiten am Programm. Die Übung im Bauhof als Gesamtübung stand dabei im Mittelpunkt. Die Übungsannahme war, dass im Bauhof in einem Gasflaschenlager ein Brand ausgebrochen ist. Die Gasflaschen mussten von Atemschutztrupps geborgen werden, eine vermisste Person gefunden und gerettet und ein Übergreifen der Flammen auf das restliche Gebäude verhindert werden.

Im Herbst begannen wieder die Vorbereitungskurse für die Truppmannausbildung, wobei die FF Totzenbach drei Teilnehmer aufzuweisen hatte.



Die Übungsmannschaft bei der Abschlussbesprechung

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche, ruhige, vor allem eine brand- und unfallfreie Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Totzenbach

10 Jahre FJ Totzenbach

Bei den **Feuerwehrjugendlandesbewerben** in St. Pölten Anfang Juli konnten die Kinder der FJ Totzenbach alle angestrebten Abzeichen erringen.

Anschließend stand alles unter dem Motto „10 Jahre FJ Totzenbach“.

Im August machten wir beim **Ferienspiel** der Marktgemeinde Kirchstetten mit. Den teilnehmenden Kindern wurden die Fahrzeuge gezeigt und erklärt, ein Schaum-

teppich wurde aufgetragen und der Wasserwerfer vorgeführt. Zum Abschluss gab es noch eine lustige Wasserschlacht.

Ende Oktober stand dann als Höhepunkt der **Orientierungsbewerb** des Bezirks St. Pölten mit der Abnahme des Leistungsabzeichens Feuerwehrtechnik in Totzenbach am Programm. Über 400 Teilnehmer hatten einen ca. 10 km langen Orientierungsmarsch zu absolvieren und

konnten an diversen Stationen ihr Wissen über den technischen Einsatz beweisen.

Am 13. November gab es eine **Jugendmesse** gemeinsam mit dem Totzenbacher Kirchenchor und anschließender Agape im Feuerwehrhaus in Totzenbach.

Zum Jahresabschluss gibt es noch eine Weihnachtsfeier mit der Feuerwehrjugend.

Kurt Horvath

Hundeschule

Obmann Werner Wundsam
mit Hündin „Ireen“



Der Vereinsvorstand unter der Leitung unseres Obmannes Werner Wundsam wünscht allen Hundefreunden und Hundesportlern mit ihren Vierbeinern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das kommende Jahr 2012.

Das Ausbildungsteam mit Werner und Maria Wundsam, Gerhard und Ingeborg Fiedler, Margrit Lenotti, Sabine Kerschner, Andrea Eder, Karin Gansinger, Dagmar und Sabine Hofer, Gabriele Pech, Christoph Koller, Anita Brunner, Elke Fleischer, Christine Proksch und Heinz Pernecky, würde sich auf ein Wiedersehen im kommenden Frühjahr bei der Ausbildung im Bereich: **Unterordnung, Fährte, Agility, Obedience, Breitensport** und **Sportschutz**, aber auch bei Vorträgen für die geforderten **Sachkundenachweise** freuen, Sie wieder begrüßen zu dürfen.

Österreichischer Gebrauchshundesport-Verband | Ortsgruppe Kirchstetten
Gstockert 8 | 3062 Kirchstetten | Tel.: 02774/64 26 | Mobil: 0664/45 27 264
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.hundeschule-kirchstetten.at
Für diverse Infos senden Sie uns ein E-Mail: info@hundeschule-kirchstetten.at

EP  vorm.
Fa Stachelberger
Erhard Preyler
HIFI - SAT - TV - SECURITY

Fernsehgeräte
HIFI, Pro - Audio
Antennenbau
Alarmanlagen
Videoüberwachung

Altbachstr. 18, 3071 Böheimkirchen | Tel: 02743/3200 | FAX: DW 33 | Email: office@preyler.at
Web: www.preyler.at | Mobil Hr. Preyler: 0664 2807475 | Mobil Hr. Stachelberger: 0699 10093222

MSZ-HS Böheimkirchen

Was ist neu im Schuljahr 2011/12?

Fünf erste Klassen mit über 100 Schülern begannen in diesem Schuljahr im Mittel-schulzentrum-Hauptschule Böheimkirchen ihre Mittelschulkarriere. So viele Schüler gab es seit zehn Jahren nicht mehr im ersten Jahrgang.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Mehr Interessenten aus dem Sportsprengelbereich für die Sportklasse, innovative Schwerpunkte (sportkreativ, sozialintegrativ) in den beiden Integrationsklassen, Fortführen des Bewährten und Einbringen neuer innovativer Pädagogik in das Böheimkirchner Mittelschulmodell.

Die Größe der Schule ermöglicht auch eine weit größere Angebotsvielfalt in allen Bereichen im Vergleich zu anderen Mittel- oder Hauptschulen. Zum Beispiel können sich Schüler bei Interesse neben Englisch für weitere Sprachen, wie Französisch, Spanisch oder Russisch entscheiden.



1. Reihe: Jawaher Msakni, Sandra Hauleitner, Theresa Reichhuber, Benjamin Mader, Michael Ott; 2. Reihe: Lehrerin Sieglinde Reischer, Fabian Robert, Daniel Kohl, Marco Paukner, Lucas Schöpp, HD Wolfgang Haydn; 3. Reihe: Vanessa Enzian, Sophie Unger, Florian Schleifer und Paula Rabl.
Wir heißen alle Schüler in das MSZ-HS Böheimkirchen herzlich willkommen!

In der 7. Schulstufe wählen unsere Schüler zwischen vier schul-autonomen Schwerpunkten: Sprachen, Wirtschaft, Naturwissen-schaft und Handwerklich-Kreativ.

Übrigens ist das MSZ-HS Böheimkirchen die an Klassen- und Schülerzahl größte Haupt-, bzw. Mittelschule im ganzen Bezirk.

Hauptschuldirektor Wolfgang Haydn

WIR FEIERN WIEDER **Fasching** Faschingssamstag, 18. Februar 2012

Nach zehn Jahren wird es wieder einen Faschingsumzug der Dorferneuerung Kirchstetten geben. Es wird dies bereits der dritte Umzug des Veranstalters sein.

Anmeldungen für teilnehmende Gruppen oder Vereine werden gerne entgegengenommen.

Ansprechpartner:
Andreas Mündl 0664/45 44 219

EINLADUNG ZUM **Faschingskonzert**

20. Februar 2012, 18.67 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Totzenbach.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Schüler und Lehrer der Musikschule!

Eintritt: Freiwillige Spende



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie schnell so ein Jahr vergeht, merkt man erst dann, wenn man zurückschaut, was alles passiert ist. Hier möchte ich nun kurz einen Überblick geben, was ich gemeinsam mit meinem Team im Jahr 2011 erreichen, erarbeiten und schaffen konnte:

Gemeinsam mit den Pädagoginnen der beiden Kindergärten wurde noch vor den Semesterferien ein **Richtlinienkatalog für die Aufnahme in den Kindergarten** erstellt (wurde bereits in der letzten Gemeindezeitung abgedruckt).

Volksschuldirektorin **Edeltraut Gößwein** ist leider im Februar nach langer Krankheit verstorben. Im April durften wir dann Fr. Maria Reitstätter als neue Direktorin unserer VS begrüßen.

Im Kindergarten Jasminstraße wurde ein Maßnahmenkatalog zur **Sanierung und Adaptierung** des Gebäudes erstellt. Diverse Änderungen und Reparaturen zogen sich zwar bis in den Herbst, aber nun sind alle Glasflächen mit Sicherheitsglas ausgestattet, die WC-Anlagen entsprechen den neuen Richtlinien, der Wickelbereich konnte neu gestaltet werden, der Eingangsbereich wurde vom Kindergarten team in Eigenregie bunt bemalt und die Spielgeräte im Garten wurden laut TÜV-Bericht repariert. Die Einfriedung rund um den Kindergarten wird im Frühjahr adaptiert.

In den Sommerferien wurden beide Kindergärten und die Volksschule **inventarisiert**. Ein großer Dank gilt hier meiner Kollegin GR Sabine Hutterer, die mir bereitwillig bei allen Standorten eine große Hilfe war.

Mit September konnte wieder der **Kindergartenbus** seine Fahrt aufnehmen. Da so viele Kinder heuer den Bus in Anspruch nehmen, sind morgens und zu Mittag je drei Touren notwendig.

Außerdem startete die **schulische Nachmittagsbetreuung** in der Volksschule. Was anfänglich etwas holprig voranging, hat sich nun sehr gut eingespielt.

Weiters wurden alle Spielplätze erneut auf ihre Sicherheit **überprüft**, ebenso die Bewegungsräume der Kindergärten und der Turnsaal der Volksschule.

Bezüglich des Turnsaals bzw. der Mehrzweckhalle unserer Schule kann ich berichten, dass sie auch heuer wieder sehr gut ausgelastet ist. (Siehe unten)

Abschließend wünsche ich Ihnen allen ...

*... ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das nächste Jahr!*

Herzlichst GR Tamara Hubauer

Sportliches Angebot im Turnsaal der Volksschule in Totzenbach

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
bis 13.00						Fußball ATSV Schönfeld (10.00–12.00 Uhr)	Fam. Andersen (9.00–10.00 Uhr)
13.00–14.00		Rhythmik Musikschule (13.30–18.20 Uhr)					Fußball Maleschek Markus
14.00–15.00	schulische Nachmittags- betreuung (bis 16.30 Uhr)		schulische Nachmittags- betreuung (bis 16.30 Uhr)				
15.00–16.00						FJ Totzenb. (Okt.–Mar.)	
16.00–17.00			offene Kleinkinder Spielgruppe GR Hubauer			FF Totzenb. (Okt.–Mar.)	Bogensport Daxböck (Okt.–Mar.)
17.00–18.00							
18.00–19.00			FF Kirchstetten (ab 17.30 Uhr)		Damen- Volleyball Sportunion Böheimkirchen (Okt.–Mar.)		
19.00–20.00	HC Totzenbach (Nov., Jan., Feb.)	Figurgymnastik Pilates (ab 18.30 Uhr)	Power Body Work Union Böheimk.	Rückentraining C. Kirasitsch			
20.00–21.00							

Preise für die Halle: 1 Stunde: € 10,- | 3 Monate: € 90,- | 6 Monate: € 170,- | 10 Monate: € 280,-
Informationen bei: **Tamara Hubauer (0664/52 64 186)**



Die Kinder vom Josef Weinheber Kindergarten stimmen sich bereits auf ihre „Weltreise“ ein.

Passend zum pädagogischen Jahresschwerpunkt werden die Kinder vom Josef Weinheber Kindergarten heuer eine Reise um die Welt machen und die Kontinente und deren Länder kennen lernen!

Wie leben Kinder in Europa, Asien, Afrika, Australien und Amerika?

Auf ein „internationales Kindergartenjahr“ freuen sich die Kinder und das Kindergartenteam!

Durch enge und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und einigen Freiwilligen konnten wir mit vielen Neuerungen ins Kindergartenjahr 2011/2012 starten.

Großen Dank an alle helfenden Hände!

Wir wünschen einen besinnlichen Advent und einen guten Rutsch ins kommende Jahr!

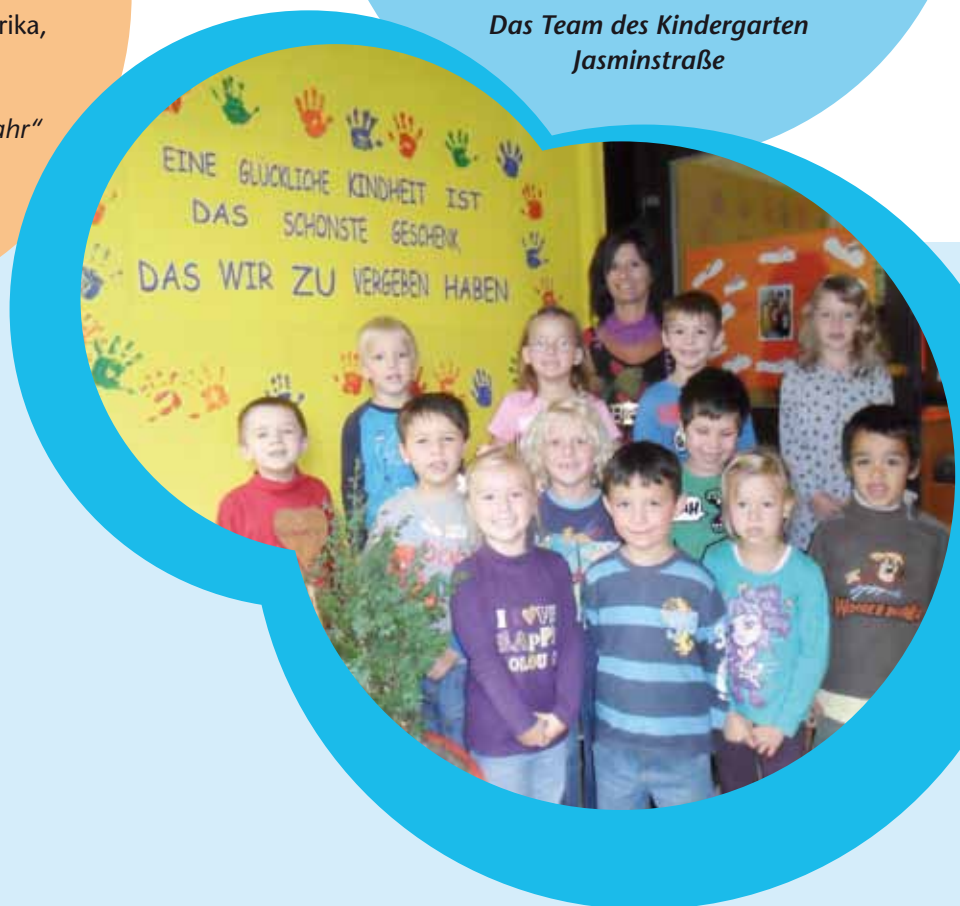
Das Team des Kindergarten Jasminstraße

DIE MEHRZWECKHALLE WÄHREND DER FERIEN:

Die Benützung der Mehrzweckhalle ist nur während der Schulmonate September bis Juni gestattet!

In den kleinen Ferien (Weihnachtsferien, Semesterferien, Osterferien) kann der Betrieb uneingeschränkt weiterlaufen.

In den Sommerferien (Juli und August) ist keine Benützung erlaubt. Ausnahmen sind Aktionen des Ferienspiels.



Leiterin Elisabeth Heiss mit den Vorschulkindern vor dem selbst gestalteten Eingangsbereich



Die Vorschulkinder des Kindergarten Jasminstraße beim Leseabenteuer für Kinder mit Theresia Radl

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag
von 14.30–18.30 Uhr

Leseabenteuer für Kinder

Freitag, 9. Dezember
Freitag, 13. Jänner
Freitag, 3. Februar

30 Jahre

Mit einer Autorenlesung und einem Tag der offenen Tür wurde das Jubiläum am 18. November festlich begangen.

Der Kinderbuchautor Stefan Karch begeisterte mit seinem fantastischen Lesetheater die Kinder der Volksschule und alle Besucher.

Begonnen hat alles im Jahre 1981. Die Bibliothekarin Gertrude Gold, die in ihrer aktiven Dienstzeit durch 20 Jahre eine der größten Betriebsbüchereien betreute, hat ihre ganzen Erfahrungen in den Aufbau dieser Bücherei im Gemeindeamt eingebaut. Mit viel Begeisterung und Elan, sowie enormem Zeitaufwand ist ihr das Werk gelungen.

Bgm. Josef Friedl richtete bei der Eröffnung am 13. Dezember 1981 große Dankesworte an Frau Gold und GGR Leopold Wanderer, der finanzielle Unterstützungen seitens des Landes und des Bundes aufreiben konnte. Frau Gold sagte auf die Dankesworte: „Ich bin zufrieden, wenn viele Leser kommen.“ Es gab damals rund 1.000 Bücher. So begann es mit der kleinen, aber gut sortierten Gemeindebücherei.

Seit damals hat sich die Lesewelt zwar beträchtlich verändert, aber unsere Bücherei ist bis heute ein beliebter Treffpunkt für viele Leseinteressierte in unserer Gemeinde und auch aus den Nachbargemeinden geblieben.

Unser bestens sortiertes Medienangebot für Groß und Klein kann sich sehen lassen. Rund 4.000 Bücher, darunter viele Sachbücher und Neuerscheinungen aus Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur stehen zur Verfügung. Dazu kommen noch Hörbücher, DVD's und CD's!

DIE FREUDE AM LESEN ZU FÖRDERN IST UNSER ZIEL!

Die Kinder, besonders die Erstleser, liegen uns am Herzen. So werden zum Kinderbuchtag – dem Andersentag – Schulklassen und die Vorschulkinder des Kindergartens zum Kennenlernen der Bücherei eingeladen. Spezielle Bücher zur Leseförderung, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, werden angeboten.

Seit dem Jahr 2002 wird beim Ferienspiel, dem Angebot unserer Gemeinde für die Kinder, ein Event in der Bücherei organisiert. So gab es von Pflanzendruck, Papierschöpfen und Lesungen bis Spielgeschichten schon viel Kreatives in der Bücherei.

„Zum Lesen gehört Lachen“

Christine Nöstlinger

Wie viel Spaß und Freude man beim Vorlesen und Lesen eines Buches haben kann, beweist Theresia Radl, die seit 2002 Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie Seminare im Bereich Schauspiel und Improvisation leitet, bei ihren monatlichen Leseabenteuern für Kinder.

Ein Besuch in der Gemeindebücherei lohnt sich! Wir gehen auf Ihre Lesewünsche ein, soweit es uns möglich ist!

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
... wünschen Gerlinde Haidinger, Leopoldine Klarer & Andrea Zack*

Aus dem Bauamt

ERRICHTUNG VON Photovoltaikanlagen

Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist eine Bauanzeige beim Gemeindeamt einzubringen. Dieser Bauanzeige ist eine Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung – von einem zur Herstellung befugten Unternehmen unterfertigt – anzuschließen. In Absprache mit dem Gebietsbauamt St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung muss die Herstellerfirma folgende Punkte in die Beschreibung mit aufnehmen und bestätigen:



1. Für die Montage der Anlage auf dem Bauwerk wird eine Statik von einem hierzu befugten Fachmann erstellt. Die Ausführung wird entsprechend der Statik erfolgen. Eine Bestätigung darüber wird von einem hierzu befugten Fachmann der Behörde vorgelegt.
2. Es wird eine Bestätigung beigebracht, aus der hervorgeht, dass die Netzanschlussbedingungen des Netzbetreibers erfüllt worden sind. Weiters wird eine Kopie des Netzzutrittsvertrages vorgelegt.
3. Es wird schriftlich bekanntgegeben, wo die genauen Betriebsführungsgrenzen zwischen der Erzeugungsanlage und dem daran anschließenden Niederspannungsnetz vertraglich festgelegt sind.
4. Die elektrischen Anlagen werden derart abgesichert, dass nur elektrotechnisch unterwiesene Personen im Sinne des Elektrotechnikgesetzes Zugang bzw. Zugriff zur gegenständlichen Stromerzeugungsanlage erhalten.
5. Es wird eine Ausführungsbestätigung vorgelegt, aus der hervorgeht, dass die Bestimmungen der ÖVE/Önorm E 2750:2004 „Photovoltaische Energieerzeugungsanlagen – Errichtungs- und Sicherheitsanforderungen“ eingehalten worden sind.
6. Über die Ausführung der elektrischen Anlage wird ein Sicherheitsprotokoll vorgelegt, in dem die Überprüfung und Errichtung zugrunde liegenden Bestimmungen einzeln angeführt sind. Über die Art und den Zustand der elektrischen Anlage wird in diesem Protokoll eine Aussage getroffen.
7. Bei der Anlage wird ein einpoliges Übersichtsschaltbild aufgelegt, aus dem die Aufteilung der Photovoltaikstromkreise der einzelnen Module ersichtlich sein wird.
8. Über die Einbindung der nichtspannungsführenden Metallteile der Photovoltaikmodule in eine Blitzschutzanlage wird ein Prüfprotokoll unter Anführung der gemessenen Erderwerte mit zugehöriger Planskizze vorgelegt.
9. Für die elektrische Anlage wird nach Fertigstellung ein Anlagenbuch entsprechend der Bestimmungen der ÖVE/ÖNORM E 8001-6-63 ausgestellt und bei der Anlage zur Einsichtnahme aufbewahrt.

Wir ersuchen Sie, dementsprechend die Herstellerfirma zu informieren, bzw. sind wir gerne bereit, den angeführten Text per E-Mail zu übermitteln, damit die Beschreibung von Beginn an korrekt erstellt werden kann.

Fertigstellung nicht vergessen!

Wir möchten Sie daran erinnern, dass alle baubehördlich bewilligten Bauvorhaben fertiggestellt werden müssen und dafür der Bauwerber bzw. Liegenschaftseigentümer **selbsttätig** bei der Baubehörde eine Fertigstellungsanzeige mit allen laut Niederschrift der Bauverhandlung geforderten Attesten und Bestätigungen einbringen muss. Weiters weisen wir darauf hin, dass eine nicht fertiggestellte Baulichkeit gem. § 37 NÖ Bauordnung 1996 nicht verwendet und benützt werden darf. Sollten entgegen dieser Bestimmung trotzdem nicht fertiggestellte Räumlichkeiten bewohnt oder benützt werden bzw. andere nicht fertiggestellte Bauvorhaben (z.B. Heizungen) verwendet werden, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass Sie bei Auftreten eines Versicherungsfalles Probleme mit der Versicherung haben können.



Testen Sie uns!

Mit dem Raiffeisen **GRATIS-Konto**.



Gratis Kontoführung **Gratis** Buchungszeilen
Gratis Bankomatkarte **Gratis** Internetbanking
Gratis Finanzcheck

Mit vielen weiteren **Vorteilen**.
 Kommen Sie jetzt in Ihre Raiffeisenbank!

Holen Sie sich Ihren Gutschein in einer unserer Bankstellen. Das kostenlose Girokonto ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt und bei einem monatlichen Gehaltseingang kostenlos. Konto wird nach 12 Monaten automatisch auf ein Raiffeisen-Gehaltskonto umgestellt. Gilt nur, sofern noch kein Girokonto bei der Raiffeisenbank Region St. Pölten besteht.

www.rbstp.at

Jetzt gratis Konto testen und Geld sparen!

**Raiffeisenbank
 Region St. Pölten**



Müllsackausgabe

Biomaisstärke- & Verpackungsmüllsäcke werden an nachstehenden Tagen im Bauhof der Marktgemeinde Kirchstetten, Am Bruckfeld 35, ausgegeben:

Dienstag, 13.12.2011, 8.00–16.00 Uhr
Mittwoch, 14.12.2010, 8.00–18.00 Uhr

Den Müllkalender bekommen Sie ebenso beim Bauhof, wenn Sie Ihre Müllsäcke abholen und natürlich zu den Parteienverkehrszeiten auf dem Gemeindeamt.

Müllabfuhr 2012

Hier die ersten Müllabfuhrtermine für 2012:

Biomüll	Altpapier
Mi., 04.01.2012	Di., 31.01.2012
Mi., 18.01.2012	Mi., 21.03.2012
Restmüll(tonne)	Gelber Sack
Fr., 20.01.2012	Do., 12.01.2012
Fr., 17.02.2012*	Do., 23.02.2012

* Abholung auch für Einpersonenhaushalte (hellgrauer Deckel).

LANDWIRTE VERSUS REITER?

Leider gab es in letzter Zeit häufig Vorfälle zwischen Landwirten und Reitern

Wir bitten die Reiter im Speziellen auf Güterwegen Rücksicht auf landwirtschaftliche Fahrzeuge zu nehmen und diesen auszuweichen. Darüber hinaus sollten Reiter, die mit Ihren Pferden auf normalen Straßen unterwegs sind, nicht nebeneinander reiten, denn das erhöht die Unfallgefahr und bringt schließlich auch Pferd und Reiter in Gefahr!

Aber auch die Landwirte bitten wir an dieser Stelle den Reitern jenes Verständnis entgegenzubringen, das sie auch von den PKW-Fahrern auf öffentlichen Wegen erwarten. Viele Autofahrer würden sich wünschen, dass so mancher Landwirt, wenn dieser eine ganze Kolonne hinter sich herzieht, möglichst rechts am Fahrbahnrand fährt um ein Überholen möglich zu machen. In diesem Sinne bitten wir um gegenseitiges Verständnis aller Verkehrsteilnehmer untereinander!

ERDBAU-ABBRUCH-TRANSPORTE

Kelleraushub - Sand - Schotter - Entsorgung

Gartengestaltung - KFZ - Werkstatt



Dürer.at

3033 ALTLENGBACH
Tel. 02774/6370

Winterdienst 2011/2012

Für die Durchführung der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gemeindestraßen wurde das Maschinenring-Service Niederösterreich-Wien beauftragt.

Bitte beachten Sie das **absolute Halte- und Parkverbot** auf Umkehrplätzen. Denn sonst ist kein Winterdienst möglich!

Äste von Bäumen & Sträuchern

können durch die Schneelast stark heruntergebogen werden und auf Straßen und Wege ragen. Dies kann Schäden an Winterdienstfahrzeugen verursachen (Liegenschaftseigentümer sind haftbar!) und den Winterdienst be- und verhindern.

Bitte schneiden Sie deshalb **zurück!**

Schäden, die von Winterdienstfahrzeugen an Liegenschaften (Zäune etc.) verursacht werden, müssen umgehend dem Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld (02772/55060) gemeldet werden. Zu spät gemeldete Schäden können nicht berücksichtigt werden.

Um jedoch auch die **Gefahr von Unfällen auf Gehsteigen** zu vermindern, ist es notwendig, diese von Schnee zu reinigen und zu bestreuen. Bitte vergessen Sie nicht auf den Gehsteig vor Ihrer Liegenschaft!

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind lt. § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Das Land NÖ gewährt heuer wieder einen **Heizkostenzuschuss** für sozial Bedürftige in der Höhe von **€ 130,-**. Die Marktgemeinde Kirchstetten stockt diesen Betrag um **€ 120,-** auf. Genauere Infos & Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt.



Helfen Sie sich gegenseitig!

DER NÄCHSTE SCHNEE KOMMT BESTIMMT

Die Gemeinde sorgt für die Räumung der Gemeindestraßen. Doch um private Zufahrten, Garagenausfahrten, Wege und Hauszugänge muss sich jeder Gemeindebürger selbst kümmern. Leider gibt es viele Menschen, die auf Grund ihrer körperlichen Verfassung oder auf Grund eines engen Zeitplanes nicht in der Lage sind, die Schneeräumung selbst zu erledigen. In diesen Fällen bitten wir Sie, sich mit Ihren Nachbarn und Freunden früh genug zu arrangieren bzw. gebrechlichen Menschen bei dieser Arbeit zur Hand zu gehen. Denn der nächste Wintereinbruch kommt bestimmt! Beachten Sie auch, dass diverse Firmen private Schneeräumung anbieten.

Christbaumentsorgung

Wie gewohnt können Christbäume bei den nächsten Sperrmüllterminen (13. Jänner und 3. Februar 2012) zum Bauhof gebracht werden. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, diese direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz der Gemeinde in Totzenbach (hinter dem Tennisplatz) zu deponieren. Bitte sämtlichen Schmuck & Lametta entfernen!

GARTEN GENIESSEN
KOTOUN RENE

GRATIS
Kostenvoranschlag mit Besichtigung für:

- Gartenpflege
- Schneeräumung
- Wurzelstockfräsen
- Baumpflege
- Baumschnitt & Baumfällungen mit Kletterseiltechnik

3062 Kirchstetten
Oberwolfsbach 29
☎ 0699-107 824 24 oder ☎ 0699-114 234 60
Email: rene.kotoun@live.at

SonnenStrom – selbst erzeugt

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus zu errichten? Die EVN unterstützt Sie dabei – mit der intelligenten Energie-Dienstleistung EVN SonnenKraftwerk.

Mit einer eigenen Photovoltaik-(PV-)Anlage beweisen Sie Ihre Kompetenz in Umweltfragen und investieren in dauerhaft niedrigere Energiekosten.

Nutzen Sie Ihr Dach!

PV-Anlagen sind kleine Kraftwerke, die sogar bei trübem Wetter Strom erzeugen. Als Standort für Ihre PV-Anlage eignet sich jede ganzjährig unbeschattete Dachfläche, die nicht mehr als 45° von Süden abweicht. Neben Neubauten bieten insbesondere Dach- oder Gebäudesanierungen eine gute Gelegenheit, eine PV-Anlage zu installieren.

Damit die notwendige Sicherheit bei der Installation und auch im späteren Betrieb sichergestellt ist, dürfen PV-Anlagen aus-



Viele Dächer sind für ein Sonnenkraftwerk bestens geeignet.

schließlich von befugten Fachleuten geplant und errichtet werden.

Ihr EVN Servicepaket

Die EVN ist dabei Ihr starker Partner. Die Dienstleistung EVN SonnenKraftwerk ist ein umfassendes Servicepaket, mit dem wir Sie auf Basis unserer langjährigen Erfahrung individuell begleiten – von der ersten Beratung bis zur Übergabe der fertigen Anlage.

Zusätzlich bietet Ihnen die EVN mit Optima SonnenStrom einen attraktiven Einspeise-

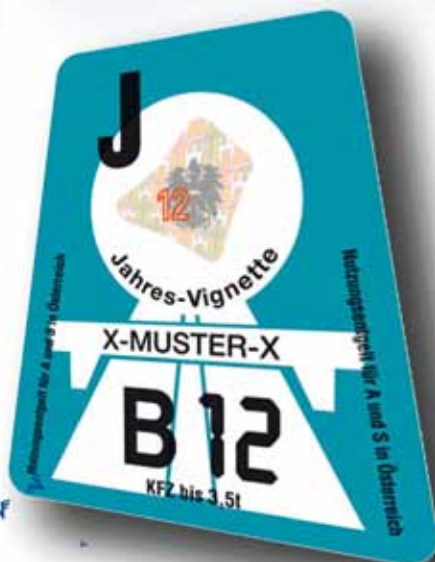
tarif für jenen Solarstrom, den Sie nicht selbst verbrauchen.

Das Team der EVN Energieberatung informiert Sie gerne – auch zu allen Fragen betreffend Förderungen und Finanzierung:

0800 800 333
energieberatung@evn.at
www.evn.at

Meine EVN macht's möglich.

VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH-MITTE



Vignette für 2012 gefällig? Das LEASE sich machen!

Holen Sie sich jetzt bei Unterzeichnung eines KFZ-Leasingvertrages bei der Volksbank NÖ-Mitte zwischen 1. Oktober und 31. Dezember 2011 zusätzlich eine Jahresvignette 2012 im Wert von € 77,80*. Die Aktion gilt unabhängig vom Liefertermin des KFZ!

Bestattung

Johann Radlherr *inlg. K.G.*

Ihre Bestattung im Mittelpunkt NÖ
Böheimkirchen und der umliegenden Gemeinden
Geschäftsführung Brigitta Kuntner (vorm. Radlherr)

3141 Kapelln, Hauptstraße 14
☎ (02784) 2265 Fax Dw 4
3071 Böheimkirchen, Untere Hauptstraße 16
☎ (0664) 195 16 28

Wenn es Abschied nehmen heißt, stehen wir jederzeit mit Rat und Hilfe zur Seite.

Wir führen unseren Familienbetrieb bereits in dritter Generation, und sichern Ihnen durch unsere jahrzehntelange Erfahrung persönliche, kompetente und verständnisvolle Betreuung zu.

*Bestattung
Radlherr*

Der Begleiter im Trauerfall

Jagdpatch 2012

Gem. § 37 des NÖ Jagdgesetzes LGBl. 6500 liegt der Jagdpatchverteilungsplan vom **1.–15. Februar 2012** während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim jeweiligen Jagdausschussobmann eingebracht werden.

JAGDPACHTAUSSZAHLUNG

Die allgemeine Auszahlung des Jagdpatchschillings erfolgt in der Zeit von **1. März bis 31. August 2012** während der Amtsstunden am Gemeindeamt Kirchstetten. Bei Angabe der Bankverbindung kann der Betrag auch überwiesen werden (abzüglich der Überweisungsspesen). Bagatelbeträge bis € 15,- werden nicht überwiesen, sie müssen abgeholt werden.

HUNDE AN- BZW. ABMELDEN

Sollten Sie einen **neuen Hund** bekommen haben, oder Ihren angemeldeten Hund nicht mehr haben, dann melden Sie das bitte **bis Mitte Jänner** bei uns auf dem Gemeindeamt! Nur mit aktuellen Daten, können wir Ihnen Mitte Februar eine korrekte Vorschreibung für die **Hundeabgabe 2012** zukommen lassen!

KONTROLLE WASSERZÄHLERSTAND

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie erinnern, öfters Ihren Wasserzählerstand bzw. den Verbrauch zu kontrollieren. Oft merkt man einen Rohrbruch erst sehr spät oder gar nicht. Wird erst bei der Jahresablesung im Herbst ein überhöhter Verbrauch festgestellt, dann kann es in der Folge zu hohen Nachzahlungen kommen. Um einen unerwünschten Verbrauch festzustellen, kontrollieren Sie, ob Ihr Wasserzähler zu einer Zeit, wo überhaupt kein Wasser entnommen wird (Geschirrspüler, Waschmaschine etc.), keine Bewegung anzeigt.

WASSERZÄHLER VOR FROST SCHÜTZEN

Fallweise kommt es vor, dass ein Wasserzähler bei extremen Minusgraden auffriert. Leider ist das mit Kosten verbunden (Kostenersatz für neuen Zähler sowie Arbeitszeit für den Zählertausch). Schützen Sie daher Ihren Wasserzähler rechtzeitig vor dem nächsten Frost!

EIN GUTER RUTSCH – NICHT FÜR ALLE

Der Jahreswechsel bedeutet **nicht für jeden** Spaß und Feierstimmung. Für Kleinkinder, ältere Leute und Haustiere kann der **Lärm** der Raketen und „Schweizer“ zu massivem **Stress** führen. Deshalb appellieren wir an Alle, die nicht auf die teuren Raketen verzichten können: Bitte nehmen Sie auf die Menschen in Ihrer Umgebung **Rücksicht!**

Kirchstetten

Kunst und Kultur vor der Haustür.



A: BIHLMEIER,BIERMAYER,MEIER | Objektansicht | Hofwiesenstraße 4-10, Fliesenweg 2-8



geförderte Reihenhäuser und Wohnungen

- Miete mit Kaufoption
- Wohnzuschuss möglich
- vor Kurzem fertiggestellt

- Balkon bzw. Terrasse
- tlw. Eigengarten
- 2 PKW-Abstellplätze
- Reihenhäuser:
voll unterkellert
- Wohnungen:
Einlagerungsraum

Weitere Infos:

Marktgemeinde
Kirchstetten
T +43 (2743) 820 6

Fr. Brejcha
T +43 (2236) 405 162

Eheschließungen:

Maurer Ulrike &
 Weißenböck Manfred
 Mandl Sabine & Eichinger Gregor
 Geigenberger Marion
 & Regen Bernhard
 Weinheber-Janota Alexandra
 & Sperl Martin

Geburten:

Rosenthal Enya
 Engelschärmüller Dana
 Breßnig Elea Charlotte
 Feyertag Marlies Anna
 Šupić Nemanja
 Jung Alexander Valentin
 Kickingler Klara Isabella
 Ströbel Johannes
 Andersen Florie Nielse
 Mader Kerstin
 Harrer Andrea

Todesfälle:

Köberl Ferdinand im 90. Lj.
 Dr. Walter Birk im 82. Lj.
 Singer Herbert im 78. Lj.
 Ott Stephan im 38. Lj.
 Schagerl Stefan im 29. Lj.
 Brückler Heinrich im 83. Lj.

70. Geburtstag:

Zeidler Franziska
 Winter Heinz
 Schwab Maria
 Merheim Walter
 Stoll Else
 Winter Gertraude
 Harrauer Franz
 Weinheber-Janota Christian
 Zwedorn Gertrude
 Marhofer Erna

75. Geburtstag:

Garzon Wilhelm
 Dorn Johann
 Dill Johann
 Steinböck Franz
 Marhofer Karl
 Grossauer Peter
 Winter Leopold
 Panagl Leopold
 Schwarz Johanna

80. Geburtstag:

Eder Johann

85. Geburtstag:

Mayer Leopold
 Danzinger Antonia
 Hinterhofer Josef
 Artner Erich
 Schwab Josefa
 Zeiner Franz
 Eder Maria

90. Geburtstag:

Hinterecker Rosa
 Sekora Maria
 Slama Berta Josefa
 Steingruber Margit
 Goldinger Barbara
 Klutz Wilhelmine

95. Geburtstag:

Krendlsberger Maria
 Högl Gertrud
 Pirron Margarete

Goldene Hochzeit:

Wanderer Maria & Leopold
 Marchhart Gerlinde & Franz
 Fuchs Marianne & Gerhard
 Frühauf Erna & Josef
 Zwedorn Gertrude & Franz

Wir gratulieren ...





12



13



14



15



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25

1 Maria & Leopold Wanderer zur Goldenen

2 Gerlinde & Franz Marchhart zur Goldenen

3 Marianne & Gerhard Fuchs zur Goldenen

4 Ingrid & Johann Steigberger zur Goldenen

5 Erna und Josef Frühauf zur Goldenen

6 Gertrud Högl zum 95. Geburtstag

7 Maria Krendlsberger zum 95. Geburtstag

8 Maria Sekora zum 90. Geburtstag

9 Berta Slama zum 90. Geburtstag

10 Franz Fürnwein zum 90. Geburtstag

11 Rosa Hinterecker zum 90. Geburtstag

12 Antonia Danzinger zum 85. Geburtstag

13 Josef Hinterhofer zum 85. Geburtstag

14 Erich Artner zum 85. Geburtstag

15 Maria Eder zum 85. Geburtstag

16 Leopold Mayer zum 85. Geburtstag

17 Franz Zeiner zum 85. Geburtstag

18 Johann Eder zum 80. Geburtstag

19 Familie Andersen zur Geburt von Tochter Florie

20 Familie Rosenthal zur Geburt von Tochter Enya

21 Familie Ströbel/Böck zur Geburt von Sohn Johannes

22 Familie Engelschärmüller/Kotoun zur Geburt von Tochter Dana

23 Familie Mader/Steigberger zur Geburt von Tochter Kerstin

24 Familie Kickingner zur Geburt von Tochter Klara

25 Familie Šupić zur Geburt von Sohn Nemanja

Wir gratulieren...

1 Familie Breßnig/Kopetzky zur Geburt von Tochter Elea

2 Familie Feyertag zur Geburt von Tochter Marlies

3 Familie Chahrour zur Geburt von Tochter Isabel

4 Regina Hiessberger (Mitte) zum erfolgreichen Abschluss zur Heilmhelferin

5 Matthias Hell zum Magister der Rechtswissenschaften

6 Klaus Hammerschmid zum Bachelor of Science in IT Security

7 Michael Rollenitz zum Mag.art. für Lehramt Musikerziehung und Französisch

8 Verena Kopp zur Mag^a der Theologie

9 Christoph Mayer zur absolvierten Meisterschule für Tischler und zur Matura

unseren Maturanten:

10 Philipp Mayer

11 Reinhard Dill

12 Johanna Horvath

13 Kevin Zahourek

14 Lisa-Maria Seidl

15 Astrid Maron

16 Kathrin Köstler

17 Denise Weber

Haben auch Sie eine Prüfung (Diplom, Matura, Lehr- od. Studienabschluss, Meister, ...) bestanden?

Wir würden dies gerne in den nächsten Gemeindepublikationen veröffentlichen.

Lassen Sie es uns wissen!

Kontakt: Luzia Pöchhacker
l.poechhacker@kirchstetten.at

